



Oberösterreichischer
Holzbaupreis

2022



**LH-Stv.
Dr. Manfred Haimbuchner
Wohnbau-Landesrat**

**Markus Achleitner
Wirtschafts-Landesrat**

**Stefan Kaineder
Umwelt-Landesrat**

**Michaela Langer-Weninger
Agrar-Landesrätin**

Wichtigster Branchenevent im Land

Der OÖ Holzbaupreis 2022 unterstreicht die große Bedeutung der Holzbauarchitektur und den hohen Stellenwert des Holzbaus in Oberösterreich. Die Initiatoren des OÖ Holzbaupreis, Building Innovation Cluster der oö. Standortagentur Business Upper Austria, proHolz OÖ, die Landesinnung Holzbau OÖ und die Fachvertretung der Holzindustrie OÖ mit Unterstützung des Landes Oberösterreichs zeigen beim Holzbaupreis die innovative und zukunftsweisende Bandbreite des Schaffens der

Architekt:innen und Holzbaubetriebe im Land auf. Der Werkstoff Holz ist vielseitig einsetzbar und erlaubt Ausführungen, die mit anderen Werkstoffen nur schwer realisierbar sind. Die eingereichten Holzbau-Objekte beeindruckten die Jury mit hochwertiger Architektur und holzbautechnisch großartig gelösten Details.

Wir danken allen Unterstützern und gratulieren zu den bemerkenswerten Leistungen!

Stolze Zahlen zum 9. OÖ Holzbaupreis

157 Gebäude wurden für den OÖ Holzbaupreis 2022 eingereicht.

948 Fotos und 842 Pläne wurden dafür am Onlinetool hochgeladen.

642 Kilometer legten die Juroren und das Organisationsteam auf der 2-tägigen Juryfahrt zurück.

30 Objekte wurden dabei im Detail besichtigt. 6 Auszeichnungen, 2 Sonderpreise,

1 Publikumspreis und 14 Anerkennungspreise wurden vergeben.

7 Koordinationstreffen und unzählige kleinere Meetings investierten die Organisatoren im Vorfeld.

160.000 Dokumentationen des 9. OÖ Holzbaupreises werden in Oberösterreich verteilt.



Jury v.l.n.r.: Ing. Wolfgang Huber, DI Sylvia Polleres, Arch. Mag. Markus Klaura, Arch. DI Helmut Dietrich

Foto: Business Upper Austria

Fazit des Juryvorsitzenden DI Helmut Dietrich zum OÖ Holzbaupreis 2022

Der im Drei-Jahres-Rhythmus ausgetragene oberösterreichische Holzbaupreis wird 2022 bereits zum 9. Mal vergeben. Er hat sich damit längst zum Gradmesser und Schaufenster der herausragenden Leistungen und Entwicklungen des Holzbaus in Oberösterreich etabliert.

War es bei den frühen Holzbaupreisen noch eine leicht überschaubare Anzahl an Beispielen, die über das ganze Land OÖ verteilt zur Auswahl standen, so hat sich die Zahl der Einreichungen diesmal auf 157 ausgeweitet. Aus diesem breiten Fächer an gebauten Projekten, bei denen Holz die tragende Rolle spielt, konnte die Jury einzelne herausragende Bauten auswählen und die beteiligten Akteure, Bauherren, Architekt:innen, Tragwerksplaner:innen, ausführende Holzbaubetriebe und Zimmerleute vor den Vorhang holen und auszeichnen.

Die Auszeichnung der Projekte in verschiedenen Kategorien soll nicht nur die Leistung der Projektbeteiligten und das Objekt an sich würdigen. Es soll einer breiten Öffentlichkeit die Qualitäten und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Holz als Baustoff aufzeigen und näherbringen. In einem Zeitalter, wo der Klimawandel, die Erderwärmung und die Frage, was wir gegen unseren übermäßigen Ausstoß von CO₂ tun können, immer drängender werden, stellt Holz eine vernünftige und attraktive Alternative zu anderen Baustoffen dar. Dass Holz aber zudem ein regional verfügbarer, nachwachsender Rohstoff ist, mit dem wir unser Grundbedürfnis nach Schaffung von Wohnraum erfüllen können, sollte den Baustoff an die erste Stelle auf der Wunschliste der Bauherren und Auftraggeber:innen setzen. Dazu soll der Holzbaupreis anregen und als Multiplikator dienen.

Die Voraussetzungen des Landes OÖ für den Holzbau sind hervorragend. 42 % – mehr als 500.000

ha der Landesfläche sind bewaldet und produzieren sieben Tage in der Woche über 24 Stunden den Rohstoff Holz. Eine der Nachhaltigkeit verpflichtete Forstwirtschaft, eine leistungsfähige Sägeindustrie, eine große Zahl von Holzbauunternehmen mit regionaler Ausrichtung, aber auch mit internationaler Bedeutung und last but not least Architekt:innen und Holzbauingenieur:innen, die mit dem Baustoff Holz umzugehen verstehen, bilden die beste Grundlage, um zeitgemäße, innovative und wirtschaftliche Holzbauten realisieren zu können. Dennoch musste auch die diesjährige Jury feststellen, dass die Bereitschaft, mit Holz zu bauen, bei manchen Bauaufgaben einigermaßen verbreitet ist, bei anderen starker Aufholbedarf und großes zusätzliches Potenzial besteht.

Private Wohnbauten, ob Neubau oder Umbau und Erweiterung, werden häufig als Holzbauten errichtet. Im Gegensatz dazu sind die Beispiele im mehrgeschoßigen Wohnbau nach wie vor die Ausnahme und in Anbetracht der Anzahl der errichteten Wohnanlagen verschwindend gering. Die geringe Bereitschaft, in diesem wichtigen Segment des Bauens verstärkt auf Holzkonstruktionen zu setzen, liegt zum einen am fehlenden Mut der handelnden Akteur:innen jahrzehntelange Praxis des Bauens infrage zu stellen. Andererseits an einer völlig überholten einseitigen Fixierung auf die Errichtungskosten ohne Rücksichtnahme auf Lebenszykluskosten und Folgekosten für Klimaschäden und spätere Entsorgung der schon heute unzeitgemäßen Materialien.

Im landwirtschaftlichen Bauen spielte Holz traditionell eine wichtige Rolle. Die Fülle der Aufgabenstellungen wie Freilaufstall, Wirtschaftsgebäude bis zum Getreidesilo zeigen die vielfältigen Anwendbarkeiten von Holz. Die über die reine Funktionalität hinausgehenden gestalterischen Qualitäten der

Bauten lassen Hoffnung für das Bauen im landwirtschaftlichen Kontext aufkommen.

Im Gewerbe- und Industriebau ist die Anzahl der eingereichten Projekte überschaubar. Umso erfreulicher ist es, Projekte zu sehen, bei denen Holz als Konstruktionsmaterial all seine positiven Eigenschaften ausspielen kann und die zudem mit hoher konstruktiver Intelligenz konzipiert wurden.

Im öffentlichen Bauen sind es diesmal die Projekte der Johannes Kepler Universität, die eindrücklich demonstrieren, dass der Holzbau auch in diesem hochwertigen Segment angekommen ist und sich behaupten kann. Veranstaltungs- und Sporthallen mit weitgespannten Tragwerken wurden ebenso in Holz konstruiert wie flexible Laborgebäude und Bibliotheken.

Dass es viele Bauaufgaben gibt, für die der moderne Holzbau prädestiniert ist, zeigt sich in der Vielfalt

der eingereichten Projekte und der hohen Qualität vieler Beiträge.

Dass es sinnvoll wäre, bei jedem Projekt zuerst die Frage zu stellen, ob dieses auch in Holz oder zumindest teilweise mit Holz gebaut werden kann, ist eine sich ausbreitende Erkenntnis.

Den Wandel hin zu ressourcenschonendem und möglichst CO₂-neutralem Bauen zu forcieren, ist ein wichtiges Ziel des Holzbaupreises und wird durch die engagierten Einreichungen eindrücklich demonstriert.

Der Dank und die Anerkennung der Jury gilt den ausgezeichneten Bauten und ihren Projektbeteiligten ebenso wie allen, die sich am OÖ Holzbaupreis 2022 mit ihren Projekten beteiligt haben.



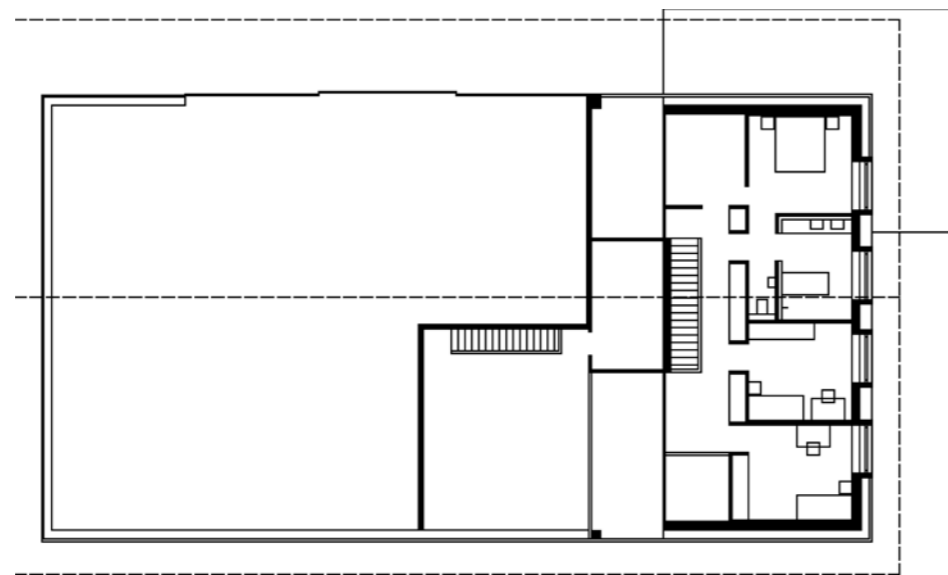
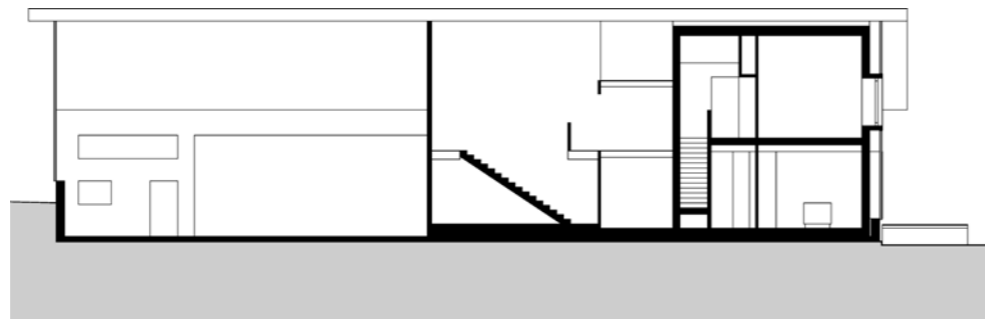
www.holzbaupreis-ooe.at

Foto: AdobeStock

Auszeichnung Umbauten Zubauten Sanierungen



Auftraggeber:
Privat
Planung:
Architekten Karbasch
Wortmeyer ZT
Holzbau:
Meiberger Holzbau GmbH
Fotos: Architekten
Karbasch Wortmeyer



Der Wolf im Schafspelz

Intelligent, frech, witzig, elegant zeigt sich der Wolf im Schafspelz. Das Thema der Nachhaltigkeit ist bei diesem Beispiel sehr subtil auf den Punkt gebracht, indem man der neuzeitlich traditionellen, mit Blech verkleideten Stahlhalle einen unerwartet eleganten

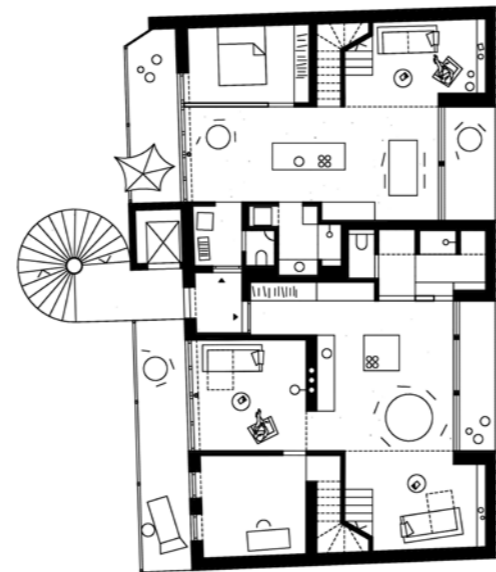
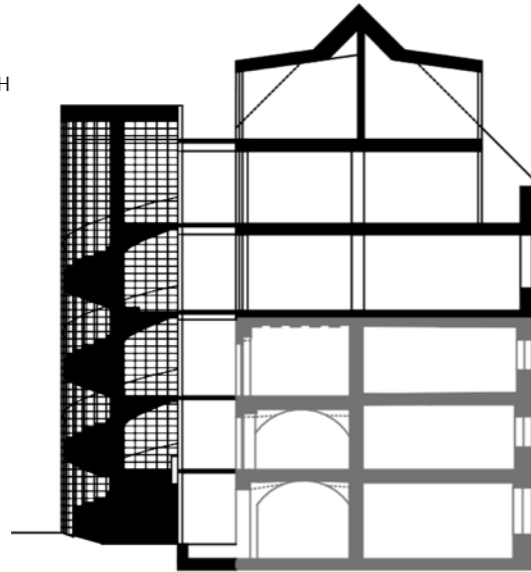
und technisch hochwertigen Holzbau inkorporiert. Dabei werden alle Kritikpunkte der Einfamilienhausproblematik, von der Raumordnung bis zum Umgang mit dem Landschaftsbild, exemplarisch aufgearbeitet. Das Ergebnis ist mehr als überzeugend.



Auszeichnung Umbauten Zubauten Sanierungen



Auftraggeber:
Sandra Gnigler und
Gunar Wilhelm
Planung:
mia2 ARCHITEKTUR ZT GmbH
Holzbau:
SIMADER Baumeister und
Zimmermeister GmbH
Fotos: Kurt Hörbst



Stadthaus Lederergasse

Geprägt von der Freude am Experimentieren, hervorragender architektonischer Leistung, Mut, Ausdauer und kompromisslosem Engagement setzt dieses innerstädtische Projekt ein Beispiel für gelungene Stadtarchitektur. Ursprünglich erbaut im 16. Jahrhundert, wurden Erhaltungswertes aus der Grundsubstanz ertüchtigt und Lösungen für modernes Wohnen und Arbeiten in alten Gemäuern mit viel Kreativität erarbeitet und erprobt. Balkongeländer, die bei einem anderen Bauvorhaben entsorgt wurden, fügen sich genauso stimmig in das Gesamtbauwerk, sowie sich die

zur Erschließung neu errichtete Spindeltreppe bis in die Aufstockung schraubt. Harmonische Kontraste ziehen sich durch das gesamte Projekt, Altes und Neues ergänzen sich auf wunderbare Weise und überzeugen durch architektonische und handwerkliche Qualität. Es zeigt, wie die Aufstockung historisch schützenswerter Gebäudestrukturen architektonisch, ökologisch und vor allem auch ökonomisch funktioniert und zu einem lebendigen und lebenswerten Stadthaus avanciert. Insgesamt nicht nur ein gelungenes Experiment, sondern klar ein inspirierendes Best Practice.



Auszeichnung Öffentliche Bauten

Johannes Kepler Universität Linz

Die besonderen Leistungen der Johannes Kepler Universität für den oberösterreichischen Holzbau lassen sich nicht an einem einzelnen Objekt festmachen. Um auch den Bemühungen der Bauherrschaft gerecht zu werden, zeichnet die Jury die neu errichteten Holzbauten am Campus daher gemeinsam aus.



Fotos: Walter Ebenhofer, 4040 Steyr

Zirkus des Wissens

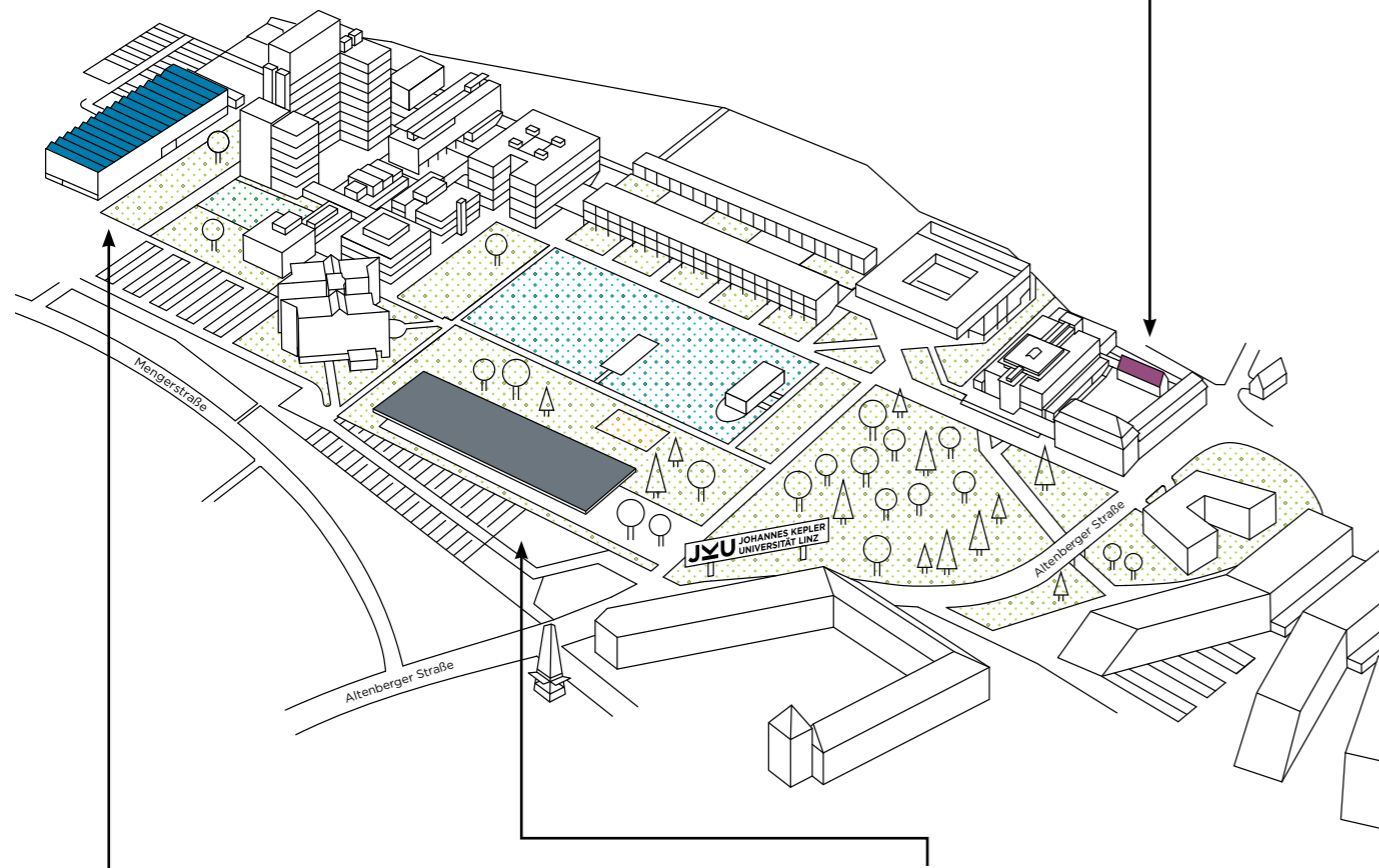


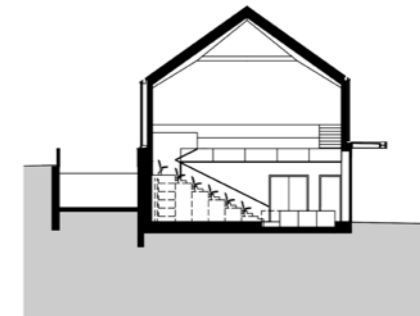
Foto: Mark Sengstbrat

LIT Open Innovation Center

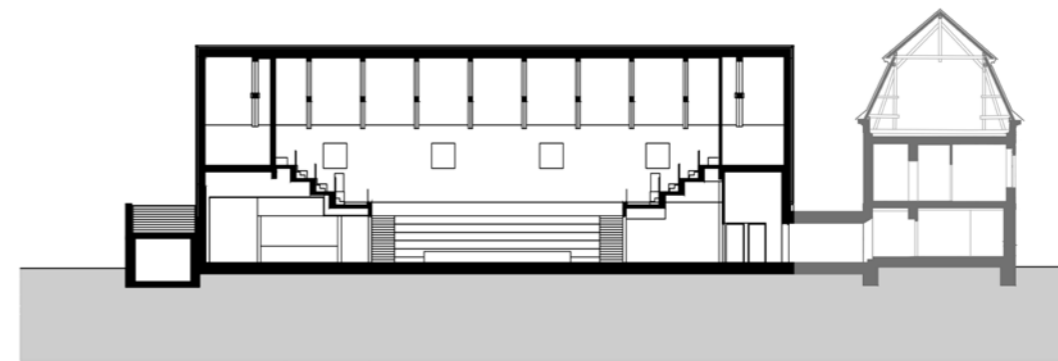


Foto: Bruno Klomfar

Kepler Hall



Auftraggeber:
Johannes Kepler Universität
Linz
Planung:
Architekten Luger & Maul
ZT-GmbH
Holzbau:
Obermayr Holzkonstruktionen
Gesellschaft m. b. H.
Fotos: Walter Ebenhofer, 4040 Steyr



JKU Campus Linz – Zirkus des Wissens

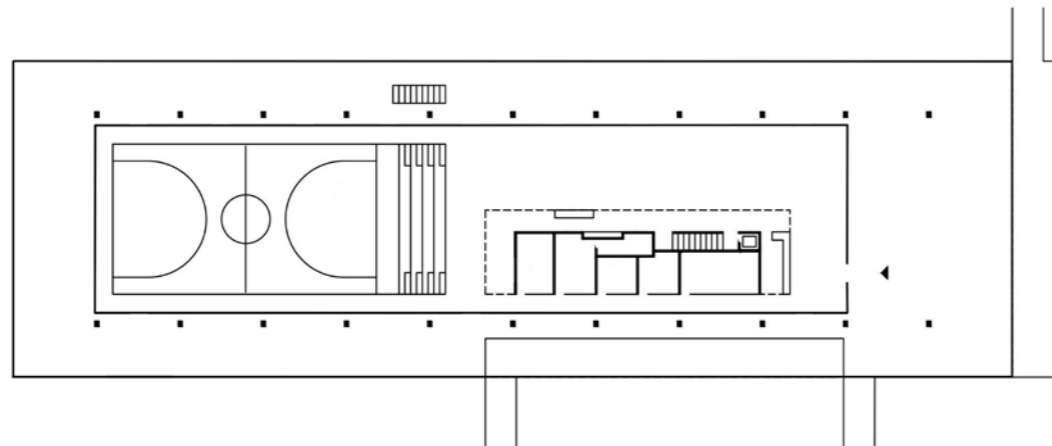
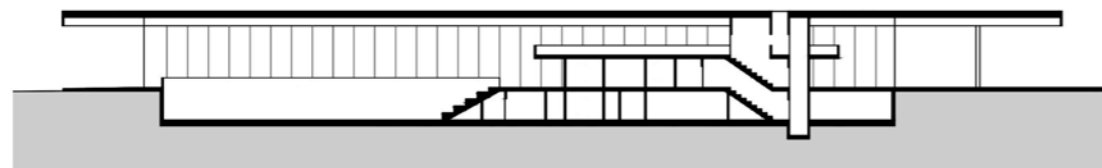
Im Norden des Schlosses Auhof, wo sich früher schon ein Scheunengebäude befand, entstand nun – Manage frei – der Zirkus des Wissens. Inspiriert von der Geschichte des Geländes, den typologischen Gegebenheiten sowie der Materialassoziationen entwickelte sich der Plan für die Hülle des neuen Gebäudes organisch. Der konstruktive Holzbau ist innen und außen mit vorgefertigten und spürbaren Holzstrukturelementen ausgestattet und verwandelt den Schlosshof

dank der großen Schiebeflügel zur Bühne. Die heutige Funktion, als kleiner Theaterraum für ein vorwiegend junges Publikum, soll Kinder und Jugendliche in die Welt der Wissenschaft einführen. Analog zu dem Scheunengebäude, ist der Zirkus des Wissens ein Ort, an dem abseits der gesellschaftlichen Normen und Regeln eine spielerische Hinführung zum Thema der Wissensvermittlung erreicht wird, bei der er zischen, dampfen und Funken sprühen soll.

Auszeichnung Öffentliche Bauten



Auftraggeber:
BIG Bundesimmobilien-
gesellschaft m.b.H.
Planung:
RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN
ZT GMBH
Holzbau:
Graf-Holztechnik GmbH
Fotos: Bruno Klomfar

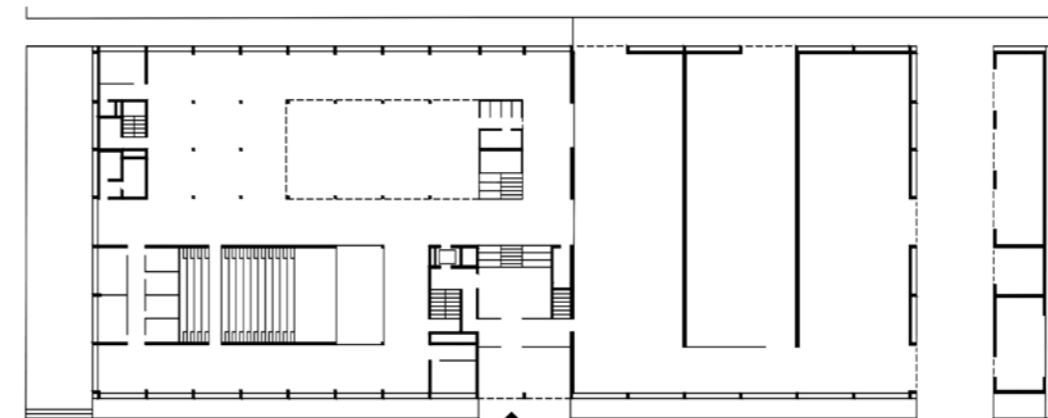
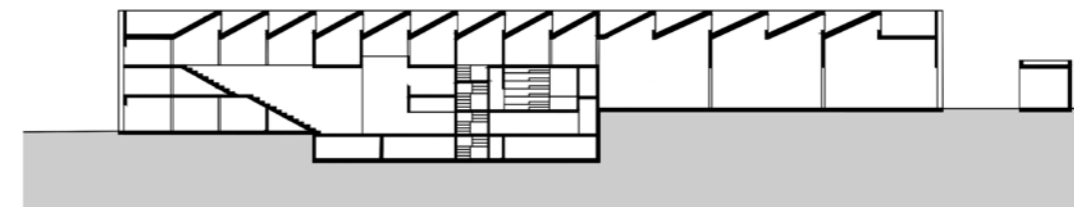


JKU Campus Linz, Kepler Hall

Als Schnittstelle zwischen Stadtquartier und Universität erwartet das Gebäude die Besucher:innen und bildet den Eingangsbereich zum Campus. Das Gebäude ist ein hervorragendes Beispiel der klassischen Moderne, mit einem scheinbar fliegenden Dach, welches auf zarten Stützen und einer sich leicht über die Landschaft hebenden Platte ruht. Darunter entsteht dadurch ein von transparenten Wänden definierter Raum, welcher für Offenheit, Innovation und höchste Qualität steht.

Sie gibt den Freiflächen, die sich zwischen ihr und dem Hörsaaltrakt aufspannen, die nötige Fassung und stimuliert deren Belebung. Innen und außen gehen ineinander über, ein flexibel gestaltbarer Raum entsteht, offen für vielfältige Nutzungen, welche das breite Spektrum bestehender Ansprüche abdecken können, und darüber hinaus auch unerprobte Nutzungsformen ermöglicht.

Auftraggeber:
OIC Open Innovation Center
GmbH
Planung:
RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN
ZT GMBH
Holzbau:
Graf-Holztechnik GmbH
Fotos: Mark Sengstbratl



JKU Campus Linz, LIT Open Innovation Center

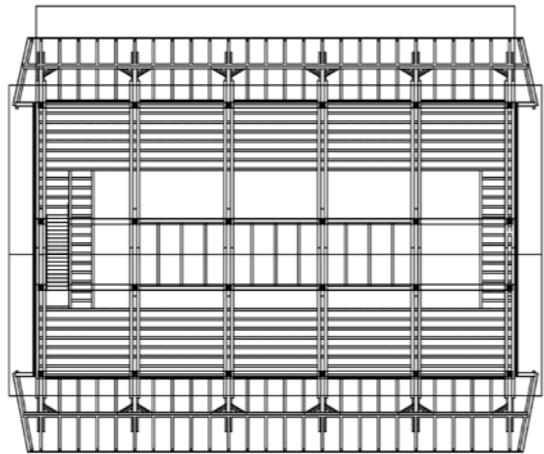
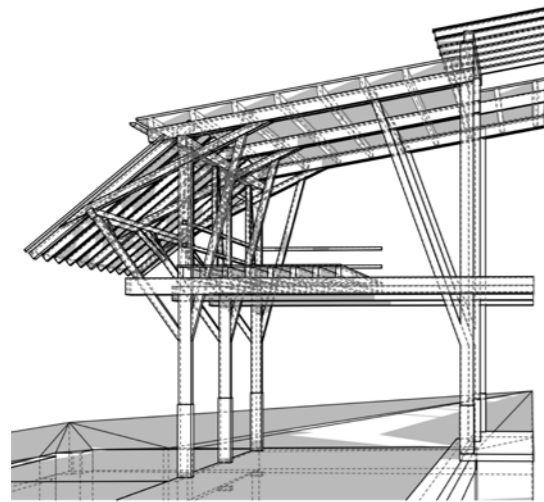
Ein lichtdurchfluteter, offener Marktplatz der Ideen: Die Pilotfabrik der JKU vereint viele Funktionen aus Produktion, Forschung und Lehre unter einem Dach und verbindet Wissenschaft und Wirtschaft. Das LIT folgt in seiner niedrigen Silhouette dem ursprünglichen städtebaulichen Ansatz. Geschoßübergreifende, offene Raumsequenzen und viel Tageslicht schaffen eine betont kommunikative Atmosphäre und formen so einen lichtdurch-

fluteten, offenen Marktplatz der Ideen. Die Basis bildet ein massiver Sockel aus rötlich eingefärbtem Beton. Die darüberliegende Holzkonstruktion entspricht zeitgemäßen ökologischen Ansprüchen und schafft eine besondere Atmosphäre im Inneren. Die rot gebeizten Lamellen strukturieren die Fassade und schützen die großflächigen Glasfronten gleichzeitig vor zu intensiver Sonneneinstrahlung.

Auszeichnung Landwirtschaftliche Bauten



Auftraggeber:
Familie Huemer
Planung:
Mag.arch.
Herbert Schrattenecker
Holzbau:
Hausl + Schmid Holzbau
und Bau GmbH
Fotos: Stefan Gruber



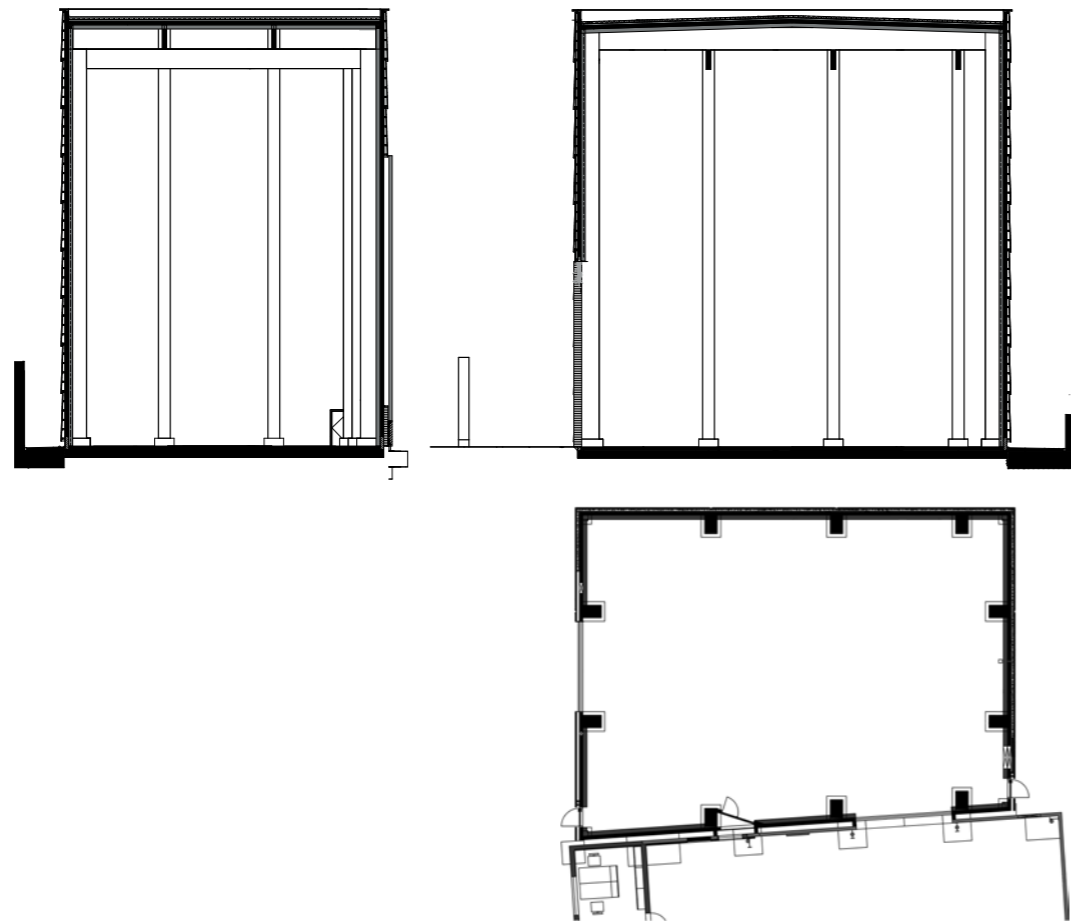
Wagyu-Stall am Hausruck

Der Wagyu-Stall am Hausruck ist ein Paradebeispiel für die Innovationskraft und der Courage, des Holzbaus Grenzen neu zu definieren. Das verarbeitete Holz stammt von Fichten und Tannen, welche ausschließlich im Hausruckviertel gefällt wurden. Es ist kernfrei geschnitten und umfasst Balken-Dimensionen von 16 mal 36 cm bei Längen von bis zu 9 m. Das Ausreizen und Überschreiten von vorgegebenen Industriegrenzen der Dimensionierung der Holzbalken spielte in der Ausführung eine wichtige Rolle. So stellt das Gebäude

gewissermaßen die Antithese zu zeitgenössischen Holzverarbeitungstechniken dar, welche das Material erst klein schneiden, um dieses dann in Verbindung mit Bindemitteln in einen unendlich dimensionierbaren Werkstoff zu verwandeln. Im Gegensatz dazu schöpft die technische Ausführung des Wagyu-Stalls sowohl das Wissen um das Material wie auch traditionelle oberösterreichische Zimmermannshandwerktechniken voll aus, ohne dabei die Grenzen des Schnittholzes aus den Augen zu verlieren.



Auszeichnung Gewerbliche Bauten



Auftraggeber:
TRENCH Austria
Planung:
Architektur Mugrauer ZT
GmbH
Holzbau:
Obermayr Holzkonstruktionen
Gesellschaft m.b.H.
Fotos: Trench Austria

Trench Leonding

Das Projekt der Firma Trench in Leonding beweist sich als Leuchtturm, als unscheinbare Superlative für den Holzbau und der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Baustoffes. Als weltgrößtes Testlabor für leistungsstarke Trockenreaktoren musste die rund 25 Meter hohe Halle viele Voraussetzungen erfüllen. Die wichtigste Qualifikation war die stahlfreie Errichtung des Gebäudes (inkl. der Bewehrung der Bodenplatte).

Die Ausführung zeigt, wie vielfältig Holz eingesetzt werden kann und welche vielfältigen Eigenschaften das Material Holz besitzt. Das Gebäude beweist unglaubliche Kreativität in der Konstruktion und Festlegung der Verbindungen. Einmal mehr zeigen sich Eigenschaften von Holz, gepaart mit der Kreativität und dem Forschungs- und Entwicklungsgeist der Planer und Ausführenden als konkurrenzlos.



Auszeichnung Außer Landes

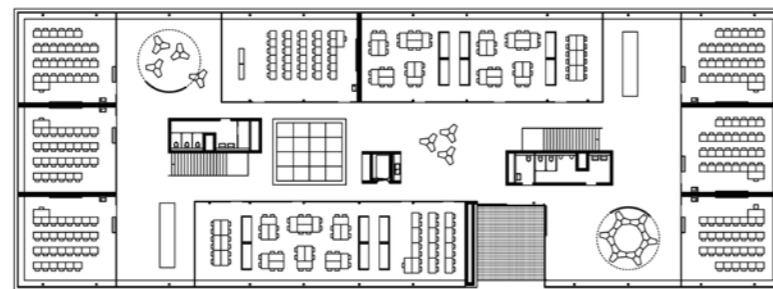
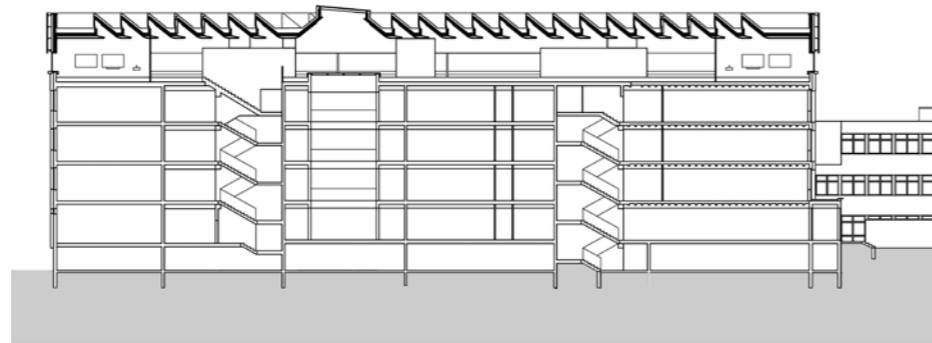


Auftraggeber:
BIG Bundesimmobilien-
gesellschaft mbH –
Unternehmensbereich Schulen

Planung:
ao-architekten ZT-GmbH

Holzbau:
Schmid Holzbau GmbH

Fotos: Schreyer, David Architekturbild
& Freie Arbeiten



HTL Bau und Design Innsbruck

Die eingeschossige Aufstockung des Klassen- und Verwaltungstrakts fügt sich harmonisch und selbstverständlich in den Gebäudekomplex ein und bildet in seiner unaufgeregten Ausformung mit dem umlaufenden Fensterband eine deutliche Akzentuierung des Hauptgebäudes. Während dieses Fensterband einen Rundumblick auf Innsbruck zulässt, überzeugt die Aufstockungsebene überzeugt auch im Inneren und zeichnet sich durch eine offene,

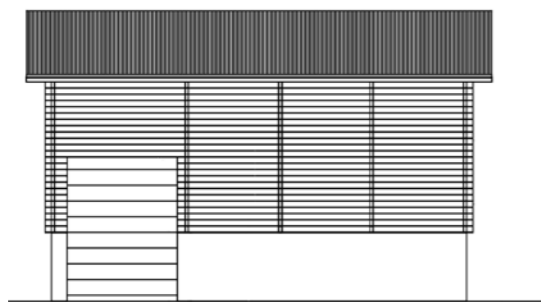
multifunktionale und transparente Raumsituation aus. Die flexibel nutzbare Unterrichts- und Lernlandschaft entspricht in ihrer hohen Aufenthaltsqualität den heutigen Anforderungen moderner Unterrichtsgestaltung. Die flexiblen Grundrisse erlauben Lernen in unterschiedlichen Gruppengrößen durch Teilungsmöglichkeiten und Zonen für Rückzugsorte, Lern- und Pausenbereiche, aber auch für Ausstellungen und Veranstaltungen unterschiedlicher Art.



Sonderpreis Gelebte Nachhaltigkeit



Auftraggeber:
Manfred Söllradl
Planung:
Josef Wolf – Baubüro Wolf
Holzbau:
Holzbau Bammer GmbH
Fotos: Holzbau Bammer GmbH



Getreidesilo-Anlage

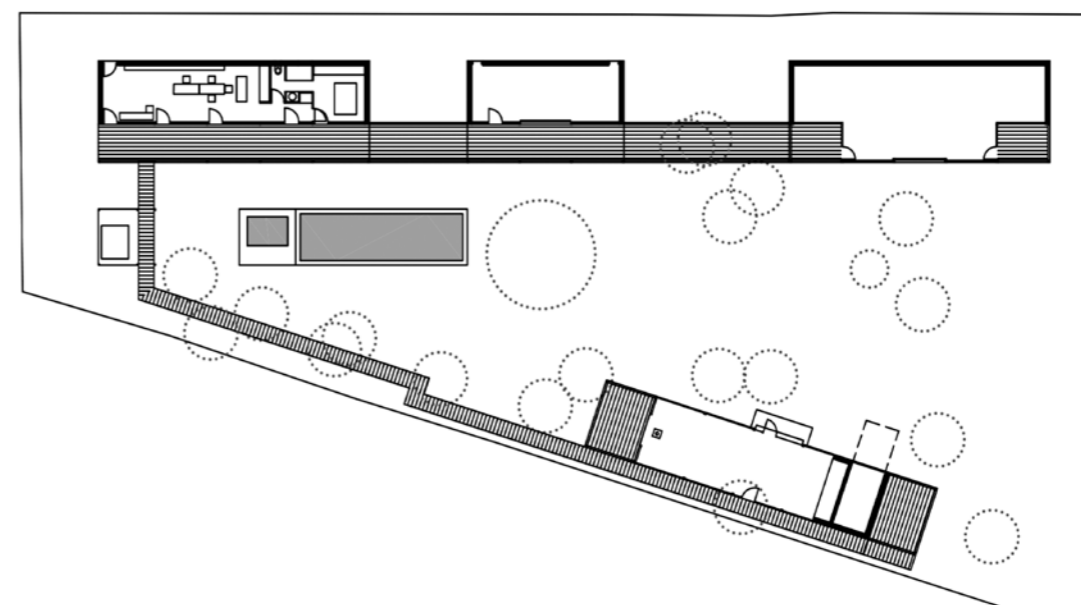
Das Beispiel einer Nachnutzung eines alten Getreidekastens war die Initialzündung beim Landwirt, der aufgrund von betrieblichen Umständen eine neue Silo-Anlage benötigte, um ein Gebäude zu schaffen, das evtl. auch nach der Nutzung seiner eigentlichen Bestimmung einen Gebrauchswert hat.



Mit dem Holzbaumeister seines Vertrauens wurde ein in sich logisches, vollkommen zeitgemäßes Zweckbauwerk unter Einbindung alter Erfahrungen entwickelt und errichtet. Das Ergebnis ist wohltuend einfach und beispielgebend für ein neues Bewusstsein im Bau landwirtschaftlicher Gebäude.



Sonderpreis Gelungenes Experiment



Wels Bauernstraße – Gartenpavillons

Eine subtile Form der Nachverdichtung ist im Garten des Wohn- und Bürohauses in Wels entstanden. Vier Pavillons bespielen den trapezförmigen, baumbestandenen Grünraum und schaffen, trotz bescheidener Dimensionen, eine eigene Welt inmitten der Stadt. Die Pavillons dienen unterschiedlichen Funktionen des Lebens und Arbeitens, als Holzwerkstätte, Kunstausstellungs- und Musikraum oder als Rückzugsbereich und Wohnraum. Die filigranen und minimierten Holzbauten basieren auf einer einheitlichen Typologie und gewährleisten

somit, dass sich ihre räumlichen Qualitäten, trotz unterschiedlicher Funktionen, nicht unterscheiden, sondern Wohlfühlatmosphäre auf höchstem Niveau bieten. Der umlaufende Holzsteg, der den Baumbestand einbezieht, bildet die Verbindung zwischen allen Volumen und zugleich einen kontemplativen Weg. Das Projekt, welches über neun Jahre entstanden ist, zeugt von der konstruktiven Neugier des Bauherrn und Architekten und ihrem handwerklichen Können und Verständnis für das Material Holz.

Auftraggeber:
Maximilian Luger
Planung:
Mag.arch. et art. Maximilian Rudolf LUGER
Holzbau:
Obermayr Holzkonstruktionen Gesellschaft m.b.H.
Fotos: Walter Ebenhofer, 4400 Steyr

Publikumspreis



Auftraggeber:

Privat

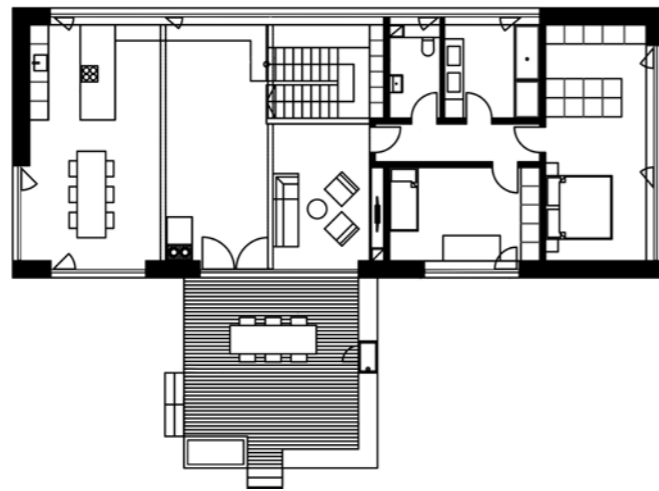
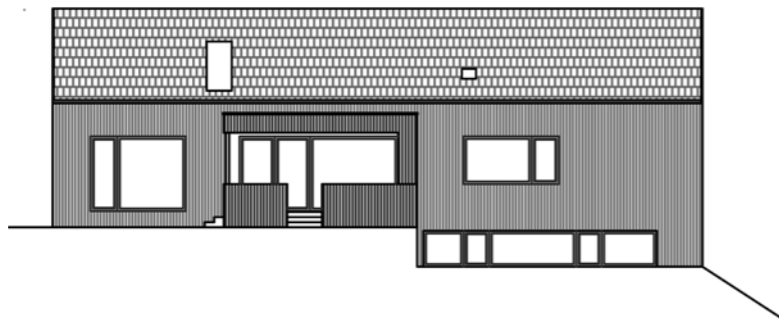
Planung:

Mittermayr GmbH –
m-Haus zimmerei

Holzbau:

Mittermayr GmbH –
m-haus zimmerei

Fotos: Mark Sengstbratl



Haus A.

Das Gebäude steht markant und selbstsicher auf einem Eckgrundstück und fügt sich nahtlos in Einklang mit Natur und Umgebung ein. Das zweistöckige Gebäude integriert die benötigten Stellplätze in das Sockelgeschoß, um unnötige Platzverschwendungen zu meiden. Im Kellergeschoß sind Büros untergebracht, welche durch ein umlaufendes Fensterband ausreichend

Licht erhalten. Dadurch bekommt das Gebäude zusätzliche Leichtigkeit und setzt das Erdgeschoß vom Gelände optisch ab. Die Holzfassade ist fein gesägt und mit hellgrauer Lasur versehen. Das bewohnte Obergeschoß profitiert von den großzügigen Fenstern, welche den Austausch zwischen Natur, Umwelt und Wohnbereich zulassen, ohne die Privatsphäre einzuschränken.



Anerkennung Wohnbauten

GIWOG Hörsching Verdiweg

Auftraggeber:
GIWOG Gemeinnützige Industrie- und Wohnungs AG
Planung:
Dipl.-Ing. Michael Obermair
Holzbau:
Obermayr Holzkonstruktionen Gesellschaft m.b.H.
Foto: Daniel Hawelka

Wenn die Auswirkungen von Wohlbefinden finanziell dargestellt werden würden, wäre der Baustoff Holz auch im sozialen Wohnbau die erste Wahl. Die Aura der Anlage in Hörsching ist ein weiterer klarer Nachweis, dass Holz die gebaute Umgebung positiv beeinflusst. Eine wohldurchdachte, auf Erfahrung aufgebaute Herangehensweise hat diesen fünf-geschoßigen Wohnbau auch für die Hersteller leistbar gemacht.



Anerkennung Wohnbauten

Tanne massiv – Neues Leben im Binderbauer

Auftraggeber:
Privat
Planung:
Kon-tur ZT GmbH
Holzbau:
ARGE Holz Reisecker GmbH & Co. KG und Wiehag Bau GmbH
Foto: getifo.com

Das Gebäude baut auf die traditionelle Baukultur der Region. Ausgehend von einem alten Gehöft, wurden die Grundsätze der Baukörperstellung übernommen und neu interpretiert. Unbrauchbares wurde entfernt, Neues gut überlegt hinzugefügt. Um die Regionalität und regionale Besonderheiten zu bewahren, wurde ausschließlich Material und Handwerk aus der Region eingesetzt.



Anerkennung Wohnbauten

HYGGE Wohnen

Auftraggeber:
Trio. Development GmbH – TD Errichtungs GmbH
Planung:
Dipl.-Ing. Knut DRUGOWITSCH
Holzbau:
Obermayr Holzkonstruktionen Gesellschaft m.b.H.
Foto: Fischer Fotografie

Betrachtet man das Wohnen ganzheitlich und setzt es in Verbindung mit Ökologie und Mobilität, so entsteht ein ganz besonderes Lebensgefühl, das auch wirtschaftlichen Mehrwert bietet. Damit lässt sich mehrgeschoßiges Bauen mit Holz auch ökonomisch darstellen – Hygge macht's vor.



Anerkennung Wohnbauten

Haus am Eulenwald

Auftraggeber:
Privat
Planung:
Bertold Weber Architekten ZT GmbH
Holzbau:
Kaspar Greber Holz- und Wohnbau Ges.m.b.H.
Foto: Kurt Hörbst

Zurückhaltend in den Hang eingefügt, bildet das Haus am Ende einer Straße den Übergang zum Wald. Ein einfaches, in sich ruhendes Langhaus mit umlaufenden Wegen und fließenden Räumen. Wie ein Schleier definiert die leichte Holzlattung den Baukörper, bildet geschützte Außenräume und erzeugt abwechslungsreiche Lichtstimmungen zu allen Tages- und Nachtzeiten.



Anerkennung Wohnbauten

Haus am Waldrand

Auftraggeber:

Privat

Planung:

Architekt Lasinger ZT-GmbH

Holzbau:

WIEHAG Bau GmbH

Foto: Daniela Köppl

Der Bauplatz neigt sich nach Norden, die Waldschutzzone und das Wegerecht begrenzen – komplexe Rahmenbedingungen für eine einfache Lösung. Der langgestreckte Baukörper ist gut organisiert und bildet mit dem Gelände und dem westlichen Baumfilter einen gut belebbaren Außenraum. Die sauber verarbeitete sägeraue Lärchenfassade zeigt bereits nach wenigen Monaten die Eleganz einer natürlichen, gleichmäßigen Vergrauung.



Anerkennung Landwirtschaftliche Bauten

Obsterei Schürz

Auftraggeber:

Obsterei Schürz

Planung:

MASTAPLAN GmbH

Holzbau:

Baumeister Humer GmbH

Foto: time2shoot und mastaplan GmbH

Zur Unterbringung aller Gerätschaften sowie zur Aufnahme zweier Kühlräume und Lagerflächen wurde ein gut proportionierter Zweckbau errichtet. Leichte Schrägstellungen im Grundriss bilden mit einer offenen Durchfahrt geschützte Bereiche im Außenraum und geben dem Bau eine raffinierte Gliederung, welche durch die auch über die Sektionaltere montierte, vertikale Außenschalung gut zusammengehalten wird.



Anerkennung Gewerbliche Bauten

Nahversorger Kleinzell im Mühlkreis

Auftraggeber:

Gemeinde Kleinzell (Totalübernehmer WSG Linz)

Planung:

Dipl.-Ing. Gerald Anton STEINER

Holzbau:

Weber Bau GmbH

Foto: Kurt Kuball

Angebunden an die bestehende Gemeinde, aufgesetzt auf die Fundamente der alten Feuerwehr, bilden ein Kaufhaus und ein Café die neue Ortsmitte. Das Angebot wird sichtlich gut angenommen und Treffpunkt des sozialen Austausches mit Mehrfachfunktion. So funktioniert neue Ländlichkeit, initiiert durch zukunftsorientierte Entscheidungsträger.



Anerkennung Öffentliche Bauten

Auferstehungskapelle Straß

Auftraggeber:

Kapellenverein Straß

Planung:

LP architektur ZT GmbH

Holzbau:

Kreuzer Holzbau GmbH

Foto: Albrecht Imanuel Schnabel

Unaufdringlich bildet das vergraute Holzgeflecht der kleinen Kapelle den Abschluss eines in den Ort weisenden bewaldeten Hügels. An der Stelle einer ehemaligen Schottergrube werden die vorgefundenen Materialien Holz und Beton durch Mensehengeist und Menschenhände kultiviert und sakral aufgeladen. Die Initiatorengruppe ist durch den Bau offensichtlich gefestigt und bespielt den Raum mit Würde.



Anerkennung Öffentliche Bauten

Bibliotheksgebäude mit Learningcenter, Neubau Medizinische Fakultät der JKU Linz

Auftraggeber:

Kepler Universitätsklinikum GmbH

Planung:

LORENZATELIERS ZT GmbH

Holzbau:

Graf-Holztechnik GmbH

Foto: Ebner

Der Holz-Hybridbau wurde gewichtsoptimiert auf die darunterliegende Tiefgarage gestellt. Interessant ist die Aufhängung der Holzdecken von der Dachplatte aus Beton, der Effekt erschließt sich dem eingeweihten Beobachter wohl. Atmosphärisch wirkt der Bau neben seinen Nachbarn aus Keramik, Metall und Beton behaglich, was sich im Inneren entsprechend fortsetzt.



Anerkennung Sonderkategorie Außer Landes

PCT Loftbüro

Auftraggeber:

PCT Austria GmbH

Planung:

dunkelschwarz ZT GmbH

Holzbau:

Jakob Ebner Baugesellschaft m.b.H.

Foto: Simon Oberhofer

Von der Brache zum Firmensitz – nur selten erlebt die Architektur eine derartig hohe Qualität im Gewerbegebiet. Das Zusammenspiel von Alt und Neu, von der Nutzung und den eingesetzten Materialien funktioniert perfekt und schafft durch die Raum-im-Raum-Struktur ein ganz besonderes Klima.



Anerkennung Sonderkategorie Außer Landes

Hans Christian Andersen Museum

Auftraggeber:

ODENSE KOMMUNE

Planung:

Kengo Kuma & Associates

Holzbau:

WIEHAG GmbH

Foto: Christian Schittich

Es ist der Werkstoff Holz, der der Märchenwelt von H. C. Andersen die perfekte Gestalt verleiht. Die Einbettung in den „magischen“ Garten lässt die Schauplätze von Andersens Geschichten wahr werden, erlaubt ein ganzheitliches Eintauchen in eine diese Welt und verzaubert.



Anerkennung Umbauten Zubauten Sanierungen

Kulturstadl Moarhof, Eidenberg

Auftraggeber:

Kulturstadl Moarhof

Planung:

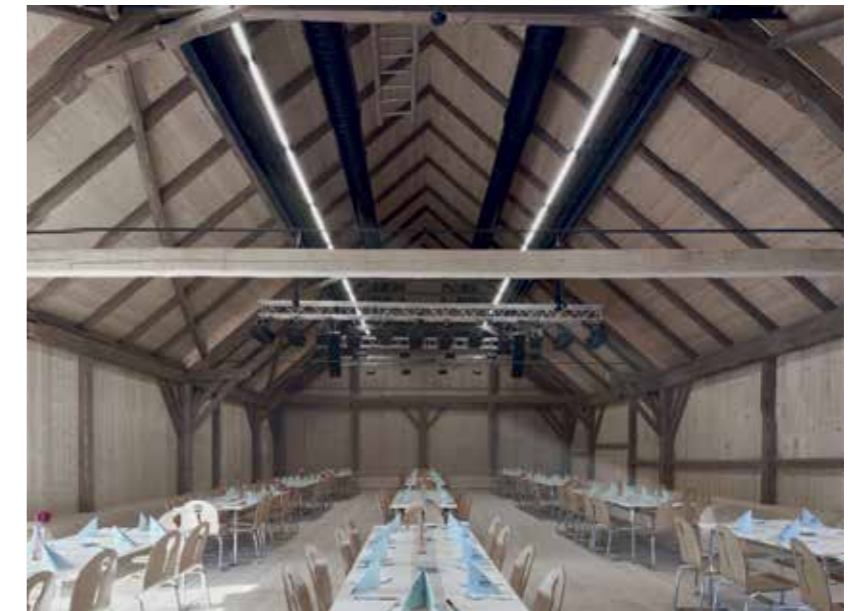
HPSA ZT GmbH

Holzbau:

R & R Holzbau Ges.m.b.H.

Foto: Dietmar Hammerschmid

Mit viel Engagement der Bürger:innen und einer LEADER-Förderung wurde in Eidenberg der denkmalgeschützte ehemalige Stadl des Stifts-Meierhofes zu einer Kultur- und Veranstaltungsstätte umgebaut. Obwohl einige „Individuallösungen“ nicht den Anspruch einer konsequenten Umsetzung haben, ist die Leistung der Gemeinschaft, ein für den Ort wichtiges historisches Gebäude zu erhalten und zu beleben, anerkennenswert.



Anerkennung Umbauten Zubauten Sanierungen

Studio im Heustadl

Auftraggeber:

Kurt Hörbst

Planung:

mia2 ARCHITEKTUR ZT GmbH

Holzbau:

Elmer GmbH

Foto: Kurt Hörbst



Die Nutzung bestehender Bausubstanz ist Gott sei Dank salonfähig geworden. Den Leerstand herzurichten, um mehr Platz zu haben, als man braucht, ist eine leistbare Variante des Überflusses und trägt zum Bestand der alten dörflichen Strukturen bei. In diesem Fall ist auch Wohnen und Arbeiten gut gelebt, verbunden indem ein feingliedriges möbelartiges Haus im Haus umgesetzt wurde.

Anerkennung Umbauten Zubauten Sanierungen

Hof B

Auftraggeber:

Privat

Planung:

Moser und Hager Architekten ZT GmbH

Holzbau:

Holzbau Hurth GmbH & Co KG

Foto: Gregor Graf



Unter den vielen Beispielen revitalisierter Vierkanter zeigt dieser einen äußerst feinfühligem und zum Teil auch gekonntem artifiziellen Umgang im Wechselspiel von Alt und Neu. Der Umgang mit zu erhaltenden Holzstrukturen und der Einsatz von zeitgemäßen Holzlösungen in den wenigen Zufügungen sind eigenständig und überzeugend.

Holz zum Anpacken

Hoch hinaus mit der Lehre Zimmerer und Zimmereitechniker.

Viele Menschen lieben es, mit Holz zu arbeiten. Manche mögen einfach nur, wie sich Holz anfühlt und wie es riecht, andere schätzen seine leichte Bearbeitbarkeit.

Aus Liebe zum Holz

Für alle, die Holz auch beruflich anpacken möchten, sind die Lehrberufe Zimmerer und Zimmereitechniker genau richtig. Zimmerer fertigen nicht nur Dachstühle und Treppen, sie bauen ganze Häuser aus Holz. Vorgefertigte Konstruktionen und Fertigteile werden witterungsgeschützt im Werk vorbereitet und dann auf der Baustelle montiert.

Hightech & Handwerk

Zimmerer wählen das Holz mit Bedacht aus und stellen daraus Konstruktionen aller Art her. Dabei kommen traditionelle Handwerkzeuge wie Stemmeisen und verschiedene Sägen genauso zum Einsatz wie modernste CNC-Abbindmaschinen.



Zimmerer-Lehrling Alexander (17) zeigt Bro Holz & Sista Wood seinen Lehrbetrieb. Es macht ihm im 3. Lehrjahr immer noch Spaß.

Zimmerer arbeiten nach vorgegebenen Plänen und setzen diese detailgenau in die Realität um. Die Ausbildungsdauer zum Zimmerer beträgt 3 Jahre. Neben einer abwechslungsreichen und herausfordernden Tätigkeit

können sich angehende Zimmerer über eine überdurchschnittliche Lehrlingsentschädigung freuen.

Spezial-Lehre: Zimmereitechnik

Der Lehrberuf Zimmereitechnik ist eine Erweiterung zur traditionellen Zimmererlehre. Er beschäftigt sich mit dem Hausbau in seinen verschiedensten Varianten. Zimmereitechniker lesen die Werkpläne und ermitteln den Materialbedarf. Sie führen einfache Berechnungen durch und legen Dokumentationen an. Die Lehre dauert insgesamt 4 Jahre. Im Zuge der Lehrabschlussprüfung Zimmereitechnik besteht die Möglichkeit, einen Teil der Berufsreifeprüfung abzulegen.



Computergesteuerte Fertigungsanlagen haben im Holzbau längst Einzug gehalten. Traditionelles Handwerkszeug darf aber nach wie vor in keiner Werkstatt und auf keiner Baustelle fehlen.

Das sollte man mitbringen
Jugendliche, die Zimmerer oder Zimmereitechniker werden wollen, sollten eine gute körperliche Verfassung und Genauigkeit mitbringen. Weil auch auf Leitern/Gerüsten gearbeitet wird, sollte man für diese Lehre schwindelfrei sein. Räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis und Teamfähigkeit sind ebenfalls gefragt.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Landesinnung Holzbau OÖ unter www.wko.at/oe/holzbau



Building Innovation Cluster: Die Evolution des Holzbaus

Klimawandel, Preisdruck und die Digitalisierung stellen alle am Bau beteiligten Unternehmen vor neue Herausforderungen. Unter diesen Vorzeichen ist die Umbenennung des Möbel- und Holzbau-Clusters in Building Innovation Cluster eine logische Konsequenz. Qualität, Ökonomie und Ökologie spielen ebenso eine Rolle wie Architektur, Nachhaltigkeit und neue Anwendungen für Holz.

Baustoff mit Zukunft

Aufgrund seiner vielfältigen Eigenschaften hat sich der Rohstoff Holz zum Bau- und Werkstoff der Zukunft entwickelt. Der Kampf gegen den Klimawandel stärkt seine Bedeutung zusätzlich: Holz ist ein rasch nachwachsender, heimischer Rohstoff und ein CO₂-neutraler Baustoff. Ziel des Building Innovation Clusters ist es, die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Holz aufzuzeigen und dessen Anwendungsspektrum zu vergrößern. Durch Aktivitäten – vom Holzbaupreis bis zu einem Projekt zum dehnungsbasierten Schadensmonitoring von Holzbauteilen – schafft der Cluster Anreize für die Holzarchitektur.

Der Möbel- und Holzbau-Cluster (MHC) der öö. Standortagentur Business Upper Austria wurde im Jahr 2000 gegründet und hat in dieser Zeit mehr als 170 geförderte Cluster-Koopera-



Das Team des Building Innovation Clusters v. l.: Laura Smith, Erich Gaffal, Anna Estermann, Stephan Hölzl, Kathrin Preinfalk, Gabriel Gruber

Foto: Business Upper

tionsprojekte mit über 550 Firmen initiiert und begleitet. Bewährtes sichern, fachlich breiter denken, Innovationen leben und technische Entwicklungen begleiten, lautet die Devise von Cluster-Manager Erich Gaffal und seinem Team, in dem sich Stephan Hölzl speziell um die Themen der Holzbaubranche kümmert.



Erich Gaffal, Cluster-Manager Building Innovation Cluster

„Der Schritt, die inhaltliche Erweiterung auch mit einem neuen Namen sichtbar zu machen, ist die logische Weiterentwicklung des Clusters – eine Evolution, aber keine Revolution“, bekräftigt Cluster-Manager Erich Gaffal.

Foto: Business Upper Austria

Upgrade für alle Partner

Grundprämisse: Die bestehenden Zielgruppen und Partner aus den Bereichen Möbel und Holzbau werden weiterhin bestens betreut, auch die erfolgreichen Schwerpunkte werden beibehalten. Neu ist eine Expansion in die Breite: Mit zusätzlichen Zielgruppen wie Architekt:innen, Bau sowie Bau-Zulieferern sollen

weitere Formate entwickelt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Neue Technologien für Hersteller und Ausführende
- Technologische Innovationen für oberösterreichische Betriebe nutzbar machen
- Neue Prozesse für Planer und Betreiber
- Oberösterreichische Planungs-, Architektur und Designkompetenz
- Neue Konstruktionen und Materials4Future
- CO₂-neutrales Bauen und Fertigen für den Klimaschutz in Oberösterreich
- Neue Anwendungen für Holz

Die Bauindustrie hat großes Aufholpotenzial bei der Digitalisierung, weil Planung, Konstruktion und Umsetzung gleichzeitig betroffen sind. „Nischendenken führt hier nicht zum Ziel. Der wahre Wert liegt in der Vernetzung und Kooperation, der Cluster bringt alle zusammen“, sagt Gaffal. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen die CO₂-Emissionen sinken. Weltweit werden fast 40 Prozent aller Emissionen durch den Bausektor verursacht. Im neuen Building Innovation Cluster ist das CO₂-neutrale Bauen und Fertigen ein zentrales Thema.

Optimales Netzwerk

Der Building Innovation Cluster versteht sich somit als Plattform für nachhaltiges, vernetztes und



Naturbaustoff Holz – Werkstoff mit Zukunft aus Oberösterreich

Foto: AdobeStock/Adam

intelligentes Bauen und Fertigen. Ziel ist, die regionale Wertschöpfung und die Zusammen-

arbeit und Produktivität aller an Bau und Produktion beteiligten Gewerke zu verbessern. Um

analoge und digitale Werkzeuge nutzbar zu machen, widmet sich der Cluster auch der

Qualifizierung von Beschäftigten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ein weiteres massives Problem ist der Fachkräftemangel. „Hier können wir mit unseren Netzwerken und der Dachorganisation Business Upper Austria viel bewegen“, betont Erich Gaffal.

Building Innovation Cluster

Business Upper Austria
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Hafenstraße 47-51
Bauteil B, 4. OG
4020 Linz
E: bic@biz-up.at
T: +43 (0)732-79810-5137



Holzbau: LK geht mit gutem Beispiel voran



LK-Präsident Mag. Franz Waldenberger: „Mit unseren Holzbauten wollen wir die Vorteile des heimischen Rohstoffs Holz aufzeigen.“

Foto: LK OÖ

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich geht mit gutem Beispiel voran, indem sie selbst auf Holzbauten setzt.

Aktuell gibt es drei Bezirksbauernkammern, die in Holzbauweise errichtet wurden: die Dienststellen in Ried im Innkreis, Adlwang/Bad Hall und Hagenberg. Im März 2022 erfolgte der Spatenstich für das Projekt „Baumwerk“. Am Areal der ehemaligen Bezirksbauernkammer Freistadt errichtet die Landwirtschaftskammer eine viergeschoßige Wohnanlage in Holzbauweise. Mit den eigenen Projekten möchten wir die hohe Qualität von Holzbauten aufzeigen und Motivator für den Holzbau sein. Das Beste daran: Holz ist ein nachwachsender und klimafreundlicher Baustoff, der überall in Österreich regional verfügbar ist.

Wertvoller Rohstoff aus der Region

Holz ist ein wertvoller Roh-



Foto: TP3 Architekten & Günther Mühlleitner

stoff, der selbst von heimischen Waldbewirtschaftern produziert wird. Im vergangenen Jahr wurden in Oberösterreich über eine Million Festmeter Sägerundholz geerntet. Dieses bildet das Ausgangsmaterial für Holz als Werk- und Baustoff. Im Restaurant der Landwirtschaftskammer ist es selbstverständlich, dass regionale, bäuerliche Produkte verwendet

werden. Es ist nur konsequent, wenn wir auch beim Bau unserer Gebäude auf unser eigenes Material setzen. Zudem möchten wir zeigen, dass Holz nicht nur für Schalungen oder Dachstühle, sondern auch für Gebäude in ihrer Gesamtheit einsetzbar ist.



Holz ist genial

Im Trend: Gesundes Bauen mit Holz

Immer mehr Menschen setzen bei ihrem Hausbau auf den Naturbaustoff Holz. Bereits jedes fünfte Einfamilienhaus wird in Oberösterreich aus Holz gebaut. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Holz-Häusern schätzen die sympathische Behaglichkeit und die angenehme Atmosphäre von Holzbauten ganz besonders. In puncto Ökologie ist Holz als nachwachsender Baustoff natürlich top.

Viel Holz vor den Hütten

Oft liegt das Gute ganz nah. So ist es auch beim Holz. Fast die Hälfte der oberösterrei-

chischen Landesfläche ist mit Wald bedeckt. Jedes Jahr wachsen in den heimischen Wäldern mehr als vier Millionen Kubikmeter Holz nach. Ein Drittel des Zuwachses würde reichen, um alle Hochbauten eines Jahres aus Holz zu bauen. Der Zuwachs wird nicht zur Gänze genutzt. Ein Teil verbleibt im Wald und vergrößert den Bestand.

Holz ist ...

... **behaglich und wärmedämmend.** Der Dämmwert von 10 cm Massivholz entspricht etwa 160 cm Stahlbe-

ton. U-Werte unter 0,10 W/m² K sind bei Holzwänden keine Seltenheit.

... **antiseptisch.** Auf Holzoberflächen geht es den Keimen an den Kragen. Holz entzieht Keimen und Bakterien das Wasser. Viele Nadelhölzer haben außerdem Inhaltsstoffe, die Keime abtöten können.

... **langlebig.** Holzhäuser müssen so ausgeführt werden, dass sie bei entsprechender Nutzung und Instandhaltung mindestens 100 Jahre halten. Jahrhundertalte Blockhäuser, Dachstühle und andere Holzkonstruktionen

zeigen, dass viel längere Lebensdauern möglich sind.

... gut für die „Pumpe“.

Untersuchungen in der Steiermark deuten darauf hin, dass Schülerinnen und Schüler in Massivholz-Klassen eine deutlich niedrigere Herzfrequenz haben. Von positiven Auswirkungen auf die Gesundheit kann ausgegangen werden.

Weitere Infos finden Sie unter proholz-ooe.at

pro:Holz

Oberösterreich



**ALLE
40 SEK.
WÄCHST
1 HAUS
NACH**

Holz nützen, Klima schützen



In Österreichs Wäldern vermehrt sich Holz nachhaltig.

Jede Sekunde wächst 1 Kubikmeter Holz nach. Am Tag ergibt das 2.160 Häuser aus Holz. Schon 1/3 des jährlichen Holzzuwachses in Österreich würde genügen, um alle Gebäude in Holz zu errichten. Wer mit Holz baut, trägt mehrfach zum Klimaschutz bei. 1 Einfamilienhaus aus Holz bindet rund 40 Tonnen CO₂, das entspricht dem CO₂-Ausstoß eines fossil betriebenen PKW in 26 Jahren. Zudem vermeidet Holz jene CO₂-Emissionen, die beim Einsatz von Beton, Ziegel oder Stahl zusätzlich entstehen würden.

holzistgenial.at

**In Oberösterreich
wächst alle 5 Minuten
ein Haus nach.**

www.holzbaupreis-ooe.at



Ihr Partner mit **Profil** –
im innovativen Holzbau

www.seca.at



BAUEN



FASSADE



GARTEN

B LIGNOLOC
A BECK brand

LIGNOLOC® HOLZNAGEL MIT KOPF FÜR DIE FASSADE

Der Holznagel mit Kopf wurde speziell für den Fassadenbau entwickelt. Er verfügt über eine stumpfe Anti-Spalt-Spitze und ist für die gängigsten Nadelholz-Fassaden sowie eine Vielzahl weiterer Anwendungen geeignet, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, wie z.B. Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Gartenpavillons, Raumtrenner, etc.

RAIMUND BECK KG - Wire Staples Company
Weitere Infos unter: www.beck-fastening.com

B BECK
Beyond Fastening

ADLER PRODUZIERT
zu 100% klimaneutral*.

ADLER-LACKE.COM

*Trennwörter Biomasse werden durch anerkannte Klimaschutz-Zertifizierungen kompensiert.

BAUDER
macht Dächer sicher.

BIOMASSE. DÄMMSTARK. ÖKOLOGISCH.
Dafür braucht's Bauder.

BauderECO S:
Bestens gedämmt mit Biomasse

Mit BauderECO S liegen Sie ökologisch jetzt voll im Trend. Denn das System besteht vorwiegend aus Biomasse. Das ergibt nicht nur eine hervorragende Dämmleistung bei geringstem Energie- und Rohstoffeinsatz, sondern schont auch Ressourcen. Gut für Sie: Mit BauderECO S lassen sich Wärmedämmung und zweite wasserführende Ebene in nur einem Arbeitsgang verlegen.

Alles unter bauder.at



Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rudolf Wernly Foto: Arching

„Neues Bauen folgt auf Tradition, mit dem bewährten Baustoff Holz.“

Holz wird schon seit Jahrhunderten als Rohstoff genutzt, ist für den Menschen eines der ältesten Baumaterialien und bietet die Chance, einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz zu leisten.

Holz als nachhaltiger Rohstoff mit Zukunftsperspektive

zu leisten. Damit zählt Holz zu den wichtigsten nachwachsenden Baustoffen. Dabei können sowohl Architekt:innen als auch Ingenieurkonsulent:innen grenzenlos kreative Ideen umsetzen und planen. Holz spiegelt aufgrund seiner natürlichen Ressourcen einen wertvollen Baustoff wider. Durch seine vielfältigen Anwendungszwecke wird er gerade beim Häuser- und Brückenbau gerne genutzt. Zudem bietet das Bauen mit Holz sehr viele gute Gründe, wie u. a. Klimaschutz, hoch entwickelter Baustoff, Vielfalt in der Gestaltung oder die Sicherheit, die mit ihm einhergeht.

Es werden immer wieder- oder neu entdeckte Methoden entwickelt, mit denen es effiziente und vielseitige Möglichkeiten gibt, Holz gegen exogene Einflüsse widerstandsfähig zu machen. Durch diese wird Holz zum sicheren und beliebten Zukunftsrohstoff, der in moderner Architektur und in anspruchsvoller Innenraumgestaltung realisiert wird.

Ziviltechniker:innen mit verantwortungsvoller Vision

Die Innovationskraft der freiberuflichen

tätigen Architekt:innen und Ingenieurkonsulent:innen (Ziviltechniker:innen) sichert die fortschrittliche Entwicklung unseres Lebensraumes. Ziviltechniker:innen tragen durch ihre technisch hochqualitativen Leistungen zur Belebung der Wirtschaft und zu einer Weiterentwicklung der Gesellschaft bei. Die Kammer der Ziviltechniker:innen steht ihnen dabei als starker Partner zur Seite.



zt: Kammer der ZiviltechnikerInnen | Architektinnen und Ingenieurinnen | Oberösterreich und Salzburg

A-4040 Linz, Kaarstraße 2 / II
T: +43 (0)732 73 83 94, F: DW 4
linz@arching-zt.at, www.arching-zt.at

SIHGA Stabilix R
Das Verbindungssystem aus Holz – spart Zeit, Kosten und Platz!

- Garantiert biegesteife Rahmenecken für kleine Holzrahmen bis hin zu großen Hallen
- Unkomplizierte, schnelle Montage der Schrauben unter 45°, geeignete Abstände durch Vorfertigung
- Keine Stahlbauteile
- Kein Brandschutzanstrich oder Schweißen erforderlich
- Sicherheit bei Ihren Projekten durch prüffähige, nachvollziehbare Bemessungen

www.sihga.com

TAKE THE BEST

KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN

Innovative Holzprodukte aus Oberösterreich

Die Holzindustrie als starker regionaler Partner entlang der Wertschöpfungskette Holz.

In der Fachvertretung Holzindustrie sind in Oberösterreich 316 Unternehmen in den Berufszweigen Bau, Möbel, Säge und Sportartikel vereint. Mit 6.600 Beschäftigten ist die Branche ein wesentlicher Arbeitgeber in allen Regionen Oberösterreichs. 2020 wurde durch die Mitgliedsbetriebe ein Produktionswert von 1,5 Milliarden Euro erreicht. „Die Holzindustrie gehört mit diesen wirtschaftlichen Daten zu den führenden Industriebranchen in unserem Bundesland. Auch im Bundesländervergleich ist die oö. Holzindustrie die führende Region“, betont Ferdinand Reisecker, Vorsitzender der Fachvertretung Holzindustrie der WKO Oberösterreich, die Bedeutung der Branche.



V. l.: Vorsitzender Ferdinand Reisecker und Geschäftsführerin Michaela Henzinger Foto: WKOÖ



Sägeindustrie als Nahversorger

Den größten Anteil an den Mitgliedern in der Branche trägt die Sägeindustrie mit rund 260 Unternehmen bei. Diese sind insbesondere im ländlichen Raum ein wichtiger

Partner der Wertschöpfungskette Holz bei der Be- und Verarbeitung von Schnittholz. „Sägebetriebe und ihre Kunden:innen stehen aber neben der klassischen Schnittholzproduktion auch für die Weiterverarbeitung von Holzprodukten und für die Veredelung des Werkstoffes. Dadurch lässt sich der Wert des Holzes entlang der Wertschöpfungskette noch beträchtlich steigern“, so Reisecker. Die Produkte kommen in vielen Bereichen wie z.B. Holzbau, Möbelbau, Innenausbau oder in der Gartengestaltung zum Einsatz.

Küchen ist Oberösterreich federführend. Ein Großteil der namhaften Küchenhersteller Österreichs haben hier ihren Sitz. Die Präsenz der oö. Holzindustrie-Unternehmen im internationalen Umfeld ist mit einem Exportanteil von 44 % (Tendenz steigend) ebenfalls beachtlich.

Holzindustrie bietet geniale Jobs

Junge Menschen, die einen interessanten und modernen Arbeitsplatz suchen, sind in der Holzindustrie genau richtig, denn die innovativen Betriebe der Branche bieten Berufsmöglichkeiten, die sich in den letzten Jahren zu Hightech-Jobs entwickelt haben. Ein Ausbildungsbetrieb ist in fast jeder Region in OÖ gleich in der Nähe, ein Kontakt bei der Lehrstellensuche lohnt sich.

Weitere Informationen zur oö. Holzindustrie sowie die Kontaktdaten der Betriebe sind bei der Fachvertretung Holzindustrie der WKO Oberösterreich erhältlich:

Fachvertretung der Holzindustrie

Hessenplatz 3
4020 Linz
T: +43 (0)5-90909-4211
F: +43 (0)5-90909-814211
E: industrie1@wkoee.at



Foto: protholz

wk/öoe sparte.industrie



Wohnbauten



Atriumhaus S.
Auftraggeber:
 Anton Aigner GmbH
Planung:
 Steinkogler Aigner Architekten ZT GmbH
Holzbau: Holzbau Aigner Gesellschaft m.b.H. –
 Zimmerei, Säge- & Hobelwerk

Foto: Martin Bilinovic



Badehaus Mühlbach am Attersee
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 ARGE Architekten HÖLLER & bhe-architektur
Holzbau:
 Peer Wasserbau GmbH & Co KG

Foto: Michael Maritsch - maritsch.com



Haus am Teich
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 HPSA ZT GmbH
Holzbau:
 Kapl Bau GmbH

Foto: Dietmar Hammerschmid



Haus B
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 GENBÖCK HAUS Genböck & Möseneder GmbH
Holzbau:
 GENBÖCK HAUS Genböck & Möseneder GmbH

Foto: Genböck Haus



Haus ER
Auftraggeber:
 ER Guitars Wels
Planung:
 Dipl.-Ing. Georg HARANT-SCHILCHER
Holzbau:
 Kapl Bau GmbH

Foto: Stefan Wolfsteiner



Co Housing Hinterstoder
Auftraggeber:
 Freizeiteinrichtung GmbH Hinterstoder
Planung:
 OZ Architektur – Mag.arch. Robert Oberbichler
Holzbau: Josef Steindl Zimmermeister-Holzbau,
 Gesellschaft m.b.H.

Foto: Robert Oberbichler



EFH MC - Der schwarze Drache
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Christian Roither in Kooperation mit
 F2 Architekten
Holzbau:
 Planholz-Zimmerei GmbH

Foto: Schreyer David für Eternit Österreich GmbH



Einfamilienhaus Plechinger
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Schneider Lengauer Pühringer
 Architekten ZT GmbH
Holzbau:
 Holzbau Haselsteiner GmbH

Foto: Schneider Lengauer Pühringer Architekten



Haus BLI
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Franz und Sue ZT GmbH in Kooperation
 mit DI Wakolbinger Magdalena
Holzbau:
 zimmerei buder gmbh

Foto: Gregor Graf



Haus EBEN - Wohnen auf einer Ebene
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Architekturfachgeschäft Steger –
 Dipl.-Ing. Richard Steger
Holzbau:
 Buchner Gesellschaft m.b.H. – Holzbaumeister

Foto: Buchner GmbH - Der Holzmeister / Lumina



Haus M-D
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 GENBÖCK HAUS Genböck & Möseneder GmbH
Holzbau:
 GENBÖCK HAUS Genböck & Möseneder GmbH

Foto: Genböck Haus



FISCH | Fischerei-Vereinshaus
»Fischers Fritz*innen«
Auftraggeber:
 Fischereiverbandsgebäude
Planung: Schmid Projektentwicklungs GmbH
Holzbau:
 Schmid Holzbau GmbH

Foto: Daniel Hawelka Fotografie/Film



Gestüt / Wellnes
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Haas Architektur ZT GmbH
Holzbau:
 Wöß GmbH – Holzbau – Zimmerei – Blockhaus-
 bau – Massivholzbau

Foto: Szabados



gobox Putzer-Pointner
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 F2 Architekten ZT GmbH
Holzbau:
 grünraum GmbH

Foto: grünraum GmbH



Haus Kammer am Attersee
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 bhe-architektur - Dipl.-Ing. Bernhard EGGL
Holzbau:
 Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.

Foto: Franz Ebner



Haus Lärche - das Architektenhaus
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Architekturfachgeschäft Steger -
 Dipl.-Ing. Richard Steger
Holzbau:
 Buchner Gesellschaft m.b.H. - Holzbaumeister

Foto: Buchner GmbH - Der Holzmeister / Lumina



HYGGE AM GLEIS
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Mag. art. Pia Spiesberger, March
 in Koop. mit hm Architekten ZT GmbH
Holzbau:
 Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.

Foto: Pia Spiesberger



Hanghaus im Hofverband
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Holzbau Zainzinger GmbH
Holzbau:
 Holzbau Zainzinger GmbH

Foto: Anna C. Stockinger



ENGERE WAHL
Haus am Bach
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Wolf Architektur ZT GmbH
Holzbau:
 Kogler-Dach GmbH

Foto: Noah Santer



Haus am See
Auftraggeber:
 Vonree GmbH
Planung:
 ARKFORM ZT GmbH
Holzbau:
 Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.

Foto: Andreas Balon



**Haus Wellness -
 die Wohnose am Waldrand**
Auftraggeber: Privat
Planung: Buchner Gesellschaft m.b.H. -
 Holzbaumeister
Holzbau: Buchner Gesellschaft m.b.H. -
 Holzbaumeister

Foto: Buchner GmbH - Der Holzmeister / Lumina



Haus Wirleitner
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Wolfthal Zimmerei GmbH
Holzbau:
 Wolfthal Zimmerei GmbH

Foto: Wolfthal Zimmerei GmbH



Ingenieurbüro Pernkopf
Auftraggeber:
 Ingenieurbüro Pernkopf e.U.
Planung:
 Architekturbüro Dipl.-Ing. Hans ACHATZ
Holzbau:
 Strasser Dach GmbH

Foto: Alfred Haslinger



K21 Waldzell
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Architektur Mugrauer ZT GmbH
Holzbau:
 Bau Mayr GmbH

Foto: Architektur Mugrauer ZT GmbH



Kleines Haus mit Hang und Hof
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Ing. Mag.arch. Klaus Michael Scheibl / HPSA ZT GmbH
Holzbau:
 L.H. Holzbau GmbH

Foto: David Schreyer



Ökologisches Strohballen-Holzriegel-EFM-Haus Böhm
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Weglehner Holzbau GmbH
Holzbau:
 Weglehner Holzbau GmbH

Foto: Böhm



Wohnhaus mit Verkaufsatelier „Frecher Zwerg Kindermode“
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Architekturbüro ARKADE ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Julia Wahl / Architekturfotografie



Wohnhaus SaHa
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 OZ Architektur - Mag.arch. Robert Oberbichler
Holzbau: Josef Steindl Zimmermeister-Holzbau, Gesellschaft m.b.H.

Foto: Sabrina Popp



Woody 4
Auftraggeber:
 Enerquent Bauwerte GmbH
Planung:
 Dipl.-Ing. Siegfried Diesemberger
Holzbau:
 Holzbau Mitterbauer in Kooperation mit Leidorf

Foto: Johann Pointner



Landhaus am Hügel
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Wolf Architektur ZT GmbH
Holzbau:
 M4 Holzbau GmbH – Holzbau, Zimmerei

Foto: Markus Fattinger



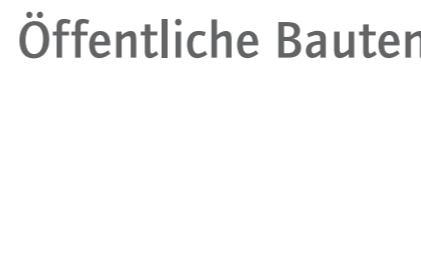
Lärchenhaus
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Dipl.-Ing. Erich Thomas Klinger
Holzbau:
 VOLLHAUS® | HMVH GmbH

Foto: Architekt DI Erich Klinger



Wohnhaus
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH
Holzbau: Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH

Foto: Lexi Artelsmair



Arbeiterkammer Ried
Auftraggeber:
 Arbeiterkammer OÖ
Planung: Dornstädter Architekten ZT GmbH / Architekt Dipl.-Ing. Helmut Siegel
Holzbau:
 Swietelsky AG

Foto: renate schrattecker fischer fotografie



ASZ | ASZ und Bürogebäude BAV, Vöcklabruck »Regionale Nahentsorgung«
Auftraggeber:
 BAV Voecklabruck
Planung: Dornstädter Architekten ZT GmbH
Holzbau:
 Schmid Holzbau GmbH

Foto: Daniel Hawelka Fotografie/Film



The Mountain House
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Sigurd Larsen Architekten GmbH in Kooperation mit Holzbau Hurth
Holzbau:
 Holzbau Hurth GmbH & Co KG

Foto: Christian Flatscher



Turmhaus
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 HPSA ZT GmbH
Holzbau:
 Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.

Foto: Dietmar Hammerschmid



Wohnhaus L
Auftraggeber:
 Privat
Planung: pbp Architekten Patzelt Barth + Partner zt-gmbH
Holzbau:
 Kumpfmüller Bau GmbH

Foto: PB+P Architekten



Aufbahrungshalle Kirchham
Auftraggeber:
 Gemeinde Kirchham
Planung:
 Mag.arch. Ing. Georg HOCHLEITNER
Holzbau:
 Holzbau Amering GmbH

Foto: Arge Architektur Hochleitner



Aussichtsturm Burgstall „Donau am Berg“
Auftraggeber: LOK Kirchberg – Lokale Ortsentwicklung Kirchberg
Planung: Schindelar ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: LOK



Erweiterung GYM Gmunden
Auftraggeber:
 BIG
Planung: ARGE Architekt Michael Kerschhofer & Architekt Dipl.-Ing. Philipp Stromer
Holzbau:
 Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.

Foto: Roland Wimmer Photography



Wohnhaus
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Kon-tur ZT GmbH
Holzbau:
 Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH

Foto: Klaus Mittermayr



Wohnhaus HANNER
Auftraggeber:
 Privat
Planung: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU GES.M.B.H. & CO.KG
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU GES.M.B.H. & CO.KG

Foto: Ing. Hanner



Wohnhaus LeNi
Auftraggeber:
 Privat
Planung: DI Erwin Stammler in Kooperation mit VOLLHAUS®
Holzbau:
 VOLLHAUS® | HMVH GmbH

Foto: Nina Lederbauer, B.A.



Gemeindezentrum Vöcklabruck
Auftraggeber:
 Evangelische Pfarrgemeinde
Planung:
 ARKFORM ZT GmbH
Holzbau:
 Kumpfmüller Bau GmbH

ENGERE WAHL

Foto: Andreas Balon



Haus der Gesundheit Adlwang
Auftraggeber:
 Anton Aigner GmbH
Planung:
 Kon-tur ZT GmbH
Holzbau: Holzbau Aigner Gesellschaft m.b.H. – Zimmerei, Säge- & Hobelwerk

Foto: Martina Oberlehner



HORT Hauderweg
Auftraggeber:
 Immobilien Linz GmbH
Planung:
 mia2 ARCHITEKTUR ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Kurt Hörbst

Öffentliche Bauten



**Hort und Nachmittagsbetreuung
Löwenfeldschule**
Auftraggeber:
 Immobilien Linz GmbH
Planung: bogenfeld Architektur ZT-GmbH
Holzbau: Holz- u. Stahlbau Wimmer GmbH
 & Co.KG.

Foto: Violetta Wakolbinger



Into the garden
Auftraggeber:
 Magistrat der Landeshauptstadt Linz Stadtgrün
 und Straßenbetreuung Abt. Botanischer Garten
 und Naturkundliche Station
Planung: BASEhabitat, Kunstuniversität Linz
Holzbau: BASEhabitat & Kriegergut

Foto: Kurt Hörbst



ENGERE WAHL
**Kinderbetreuungseinrichtung
Feldstraße Ottensheim**
Auftraggeber:
 Marktgemeinde Ottensheim
Planung: Architekt Stummer ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
 GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Simon Bauer



Musikheim Nussdorf
Auftraggeber:
 Gemeinde Nußdorf a. A.
Planung:
 neururer architekten zt gmbh
Holzbau:
 Reindl Bau GmbH

Foto: Klaus Costadefoi



Neue Mittelschule Waldzell
Auftraggeber:
 Gemeinde Waldzell
Planung:
 Dipl.-Ing. Thomas Blazek
Holzbau:
 Bau Mayr GmbH - Bauunternehmung

Foto: Kurt Hörbst



PANORAMABRÜCKE Ottensheim
Auftraggeber:
 Marktgemeindeamt Ottensheim
Planung: Wernly + Wischenbart + Partner Zivil-
 techniker GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
 GES.M.B.H. & CO.KG

Foto: Fotostudio Mathä,



Kindergarten 6 Marchtrenk
Auftraggeber:
 Stadtgemeinde Marchtrenk
Planung:
 Dornstädter Architekten ZT GmbH
Holzbau:
 Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH

Foto: erichsrszinger fotografie



Kindergarten Mattighofen Nord
Auftraggeber:
 Stadtgemeinde Mattighofen
Planung:
 Dipl.-Ing. Heinrich ANGLBERGER
Holzbau:
 TRAGWERK+Ingenieurholzbau GmbH

Foto: Lichtart / Christoph Bergmann



Kindergarten St. Martin 2
Auftraggeber:
 Stadt Traun
Planung:
 klicarchitects ZT GmbH
Holzbau:
 Eiblmayr - Wolfsegger Hoch- und Tiefbau GmbH

Foto: Dieter Hawlan



Verabschiedungsraum Peilstein
Auftraggeber:
 Marktgemeinde Peilstein
Planung: Architekturbüro ARKADE ZT GmbH-
Holzbau:
 Wöß GmbH - Holzbau - Zimmerei - Blockhausbau
 - Massivholzbau

Foto: Julia Wahl



Konrad-Lorenz-Forschungsstelle
Auftraggeber:
 Naturtierpark Grünaau GmbH
Planung:
 Ing. Manfred Penninger Bau GmbH
Holzbau:
 Wolf Systembau Gesellschaft m.b.H.

Foto: Wolf Systembau GmbH



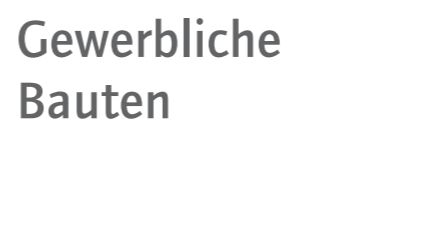
**Kultur- und Naturerbe Schwarzenberger
Schwemmkanal - BAYRISCHE AU**
Auftraggeber: Tourismusverband Ferienregion
 Böhmerwald
Planung: arkade planungs gmbh - Planender BM
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
 GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Brüder Resch



ENGERE WAHL
Landwirtschaftskammer Hagenberg
Auftraggeber:
 Landwirtschaftskammer OÖ
Planung:
 TWO IN A BOX - ARCHITEKTEN ZT GMBH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
 Kumpfmüller Bau GmbH & Co KG

Foto: Simon Bauer



ARTIS LIGNUM
Auftraggeber:
 Andexlinger Immobilien GmbH
Planung:
 Architekturbüro ARKADE ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
 GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Julia Wahl



Baumturm am Grünberg
Auftraggeber:
 Erlebnis Akademie GmbH
Planung:
 Stöger + Kölbl Architekten GmbH
Holzbau:
 WIEHAG Bau GmbH

Foto: EAK



Lichterkreuz / Mostbrunnen
Auftraggeber:
 Andreas Achleitner (privat)
Planung:
 Wolfthal Zimmerei GmbH
Holzbau:
 Wolfthal Zimmerei GmbH

Foto: Wolfthal Zimmerei GmbH



ENGERE WAHL
**Mitten im Ort - Kindergarten -
Schlierbach**
Auftraggeber:
 Gemeinde Schlierbach
Planung: Wolf Architektur ZT GmbH und
 Dipl.-Ing. Marco Christian KIENESBERGER
Holzbau: Leithner Bau GmbH

Foto: Markus Fattinger



Multifunktionszentrum Puchenu
Auftraggeber:
 Gemeinde Puchenu
Planung:
 TWO IN A BOX - ARCHITEKTEN ZT GMBH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
 GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Simon Bauer



Bürogebäude ACC
Auftraggeber:
 KM Immobilien GmbH
Planung:
 neururer architekten zt gmbh
Holzbau:
 Bau Pesendorfer G.m.b.H.

Foto: Andrew Phelps



Clam Künstlergarderoben
Auftraggeber:
 Clam Festival & Concerts Veranstaltungs GmbH
Planung:
 x architekten ZT GmbH in Kooperation mit
 Atmo GmbH
Holzbau: Luftensteiner GmbH

Foto: David Schreyer



Eurospar Schwanenstadt
Auftraggeber:
 SPAR Österreichische Warenhandel-AG
Planung:
 archinauten zt gmbh
Holzbau: Obermayr Holzkonstruktionen Gesell-
 schaft m.b.H.

Foto: Julia Hemmelmayr



Holzpyramide Pralinenwelt

Auftraggeber:
Confiserie Wenschitz GmbH
Planung:
Arch. Dipl.-Ing. Eduard Moser Architekten
Holzbau:
Holzbau Hurth GmbH & Co KG

Foto: Holzbau Hurth GmbH & Co KG



K4 Objektpartner / Neubau eines Betriebsgebäudes

Auftraggeber: K4 Objektpartner GmbH
Planung:
Architekturbüro Arkade ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Fotostudio Mathia, Rohrbach



Lake Side Tipi-Suiten IKUNA Naturresort Natternbach

Auftraggeber:
Schmidbauer Immobilien GmbH
Planung: Bruckner Architektur in Kooperation mit
Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH
Holzbau: Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH

Foto: ikuna

Landwirtschaftliche Bauten



Abbruch und Neubau des landwirt- schaftl. Ersatzwohnhauses am Lindhof

Auftraggeber:
Mag. Barbara und Hermann Pieringer
Planung:
x architekten ZT GmbH
Holzbau: TRAGWERK+Ingenieurholzbau GmbH

Foto: Mag. Barbara Pieringer



Aufstockung und Sanierung der Tierzuchtthalle in Regau

Auftraggeber:
NatürlichRind Rindergenossenschaft
Planung: Ing. Michael Johann Widroither -
Holzbaumeister
Holzbau: Schmid Holzbau GmbH

Foto: Schmid Bau



Liberty.Home Sternenhimmelchalets

Auftraggeber:
IKUNA Naturresort
Planung:
LibertydotHome GmbH
Holzbau:
Hörmanseder GmbH

Foto: LibertydotHome GmbH



Neubau Büro- u. Verwaltungsgebäude Brüder Resch

Auftraggeber: Brüder Resch Hoch- u. Tiefbau
GesmbH & Co KG
Planung: Benesch & Stögmüller ZT-GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: West Fraser/Roland Sigward



Neubau Fahrschule Kern, Mattighofen

Auftraggeber:
FSB GmbH
Planung:
x architekten ZT GmbH
Holzbau:
TRAGWERK+Ingenieurholzbau GmbH

Foto: Arch. DI David Birgmann



Bio Heumilchkuhstall Windischhofer

Auftraggeber:
Lisa und Johannes Windischhofer
Planung:
Hörmann GmbH & Co KG
Holzbau: Haas Fertigbau Holzbauwerk Gesellschaft
m.b.H. & Co. KG.

Foto: Johannes Windischhofer



Bio Rindermaststall

Auftraggeber:
Fam. Tröbinger
Planung:
Holzhaidler Bau GmbH
Holzbau:
Ernst Wegrath

Foto: Manuel Tröbinger



Kompoststall für Milchkühe

Auftraggeber:
Privat
Planung: Gebrüder Oitner Bauunternehmung
Gesellschaft m.b.H.
Holzbau: Gebrüder Oitner Bauunternehmung
Gesellschaft m.b.H.

Foto: Herbert Vitzthum



ÖkoFEN BA 02

Auftraggeber:
ÖkoFEN Forschungs- und Entwicklungs Ges.m.b.H.
Planung:
Berghofer Architekten ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Fotostudio Mathia, Rohrbach



Produktions- und Bürogebäude my-PV GmbH

Auftraggeber:
Solar Electric Buildings GmbH
Planung: Markon Architecture ZT GmbH
Holzbau: Holz und Bau GmbH
Baumeister + Holzbaugewerbe

Foto: my-PV GmbH



RAMENAI Hüttendorf Schöneben

Auftraggeber:
Ramenai Hüttendorf Erlebnis GmbH
Planung:
handgedacht ZT e.U.
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: ramenai.at



Landmaschinenhalle m. Hackgutfeuer- ungsanlage, -bunker u. Pkw-Werkstatt

Auftraggeber: Walter Holzinger
Planung: SIMADER Baumeister und Zimmermeister
GmbH
Holzbau: SIMADER Baumeister und Zimmermeister
GmbH

Foto: Holzinger



Maschinenhalle

Auftraggeber:
Eibensteiner
Planung:
Holzhaidler Bau GmbH
Holzbau:
Holzbau Schwarz e.U.

Foto: Susanne Eibensteiner



Milchviehstall Neubau

Auftraggeber:
Schinagl Stefan und Martina
Planung:
TFM Bau GmbH - Hochbau Zimmerei Holzbau
Holzbau: TFM Bau GmbH - Hochbau Zimmerei
Holzbau

Foto: Martina Schinagl



Schnittholz-Regallager

Auftraggeber:
J. Moser KG
Planung:
Holzbau Bammer GmbH
Holzbau:
Holzbau Bammer GmbH

Foto: Holzbau Bammer



Schrefler Lagerboxen

Auftraggeber:
Manfred Schrefler GmbH
Planung:
Wolffthal Zimmerei GmbH
Holzbau:
Wolffthal Zimmerei GmbH

Foto: Wolffthal Zimmerei GmbH



Mutterkuhstall mit Heubergehalle und Direktvermarktung Kogler

Auftraggeber:
Florian Kogler
Planung: Stockinger Bau GmbH
Holzbau:
Schachner GmbH

Foto: Florian Kogler



Neubau eines Rinderlaufstalles

Auftraggeber:
Matthias und Franziska Karer
Planung:
Fessl Holzsystembau GmbH
Holzbau:
Schachner GmbH

Foto: Franziska Karer



Neubau eines Rinderlaufstalles

Auftraggeber:
Josef und Anneliese Höll
Planung:
Stockinger Bau GmbH
Holzbau:
Schachner GmbH

Foto: Stockinger Bau GmbH



Neubau eines Rinderlaufstalles

Auftraggeber:
Josef und Marianne Grubmüller
Planung:
Stockinger Bau GmbH
Holzbau:
Schachner GmbH

Foto: Stockinger Bau GmbH



Neubau Rinderstall mit Heutrocknungshalle

Auftraggeber:
Hannes Hubinger
Planung:
Hörmanseder GmbH
Holzbau:
Hörmanseder GmbH

Foto: Hörmanseder



Rundholzlagerhalle Kleinhagauer

Auftraggeber:
Familie Kleinhagauer
Planung:
Wolfthaler Baumeister GmbH
Holzbau:
Holzbaugewerbetreibender + Baumeister

Foto: Christian Kleinhagauer



BG/ BRG Wels - Therm. Sanierung - Betoneum

Auftraggeber:
BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Planung:
Bürogemeinschaft DI Birgit Urban & Seehofer+Partner Architekten ZT KG
Holzbau:
Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH

Foto: Pia Odorizzi



Bürohaus Ortner GmbH - das Haus mit dem „O“

Auftraggeber:
Ortner Holz GmbH
Planung:
Norbert Haderer Ziviltechniker GmbH
Holzbau:
Buchner Gesellschaft m.b.H. - Holzbaumeister

Foto: Buchner GmbH - Der Holzmeister / Lumina



Erweiterung und Aufstockung Gesundheitszentrum Enns

Auftraggeber:
Ennsner GHZ GmbH
Planung:
Haas Architektur ZT GmbH
Holzbau:
Kumpfmüller Bau GmbH

Foto: Haas Architektur/Szabados



Tierwohl Schweinemaststall

Auftraggeber:
Herbert und Anita Holzinger
Planung:
Baumeister Humer GmbH in Kooperation mit Schauer Agrotech
Holzbau:
Fassadenbau Ecklmair Gesellschaft m.b.H.

Foto: Herbert Holzinger



Tierwohlstall mit Hofmolkerei Toblerhof

Auftraggeber:
Gerhard Moser
Planung:
Planungsbüro Minichshofer GmbH
Holzbau:
Bögl Bau GmbH

Foto: Lisa Niedermair-Auer



Tretmiststall für Milchkühe

Auftraggeber:
Gerhard Moser
Planung:
Josef Ametsreiter GmbH in Kooperation mit Zehentner GmbH
Holzbau:
Zehentner GmbH

Foto: Gerhard Moser



Hallstatt Haus R.P.

Auftraggeber:
Privat
Planung:
Architekten Luger & Maul ZT-GmbH
Holzbau:
Kieninger Gesellschaft m.b.H.

Foto: Walter Ebenhofer, 4400 Steyr



Haus bei der Aist

Auftraggeber:
Privat
Planung:
Ing. Mag.arch. Klaus Michael Scheibl
Holzbau:
SIMADER Baumeister und Zimmermeister GmbH

Foto: David Schreyer



Haus im Markt - das Haus mit der Lärchenfassade

Auftraggeber:
Privat
Holzbau:
Buchner Gesellschaft m.b.H. - Holzbaumeister

Foto: Buchner GmbH - Der Holzmeister / Lumina



Trocknungsstall am Biberhof

Auftraggeber:
Natürlich vom Biberhof
Planung:
Wimberger Bau GmbH
Holzbau:
Weglehner Holzbau GmbH

Foto: Biberhof



Wirtschaftsgebäude in der Landwirtschaft

Auftraggeber:
Herbert Pilz
Planung:
DI Georg Pilz
Holzbau:
Weglehner Holzbau GmbH

Foto: Herbert Pilz



Haus R

Auftraggeber:
Privat
Planung:
Kon-tur ZT GmbH
Holzbau:
LM holzbau gmbh

Foto: Martina Oberlechner



HEMIS Addition

Auftraggeber:
Privat
Planung:
DI Erwin Stammler in Kooperation mit VOLLHAUS® | HVMH GmbH
Holzbau:
VOLLHAUS® | HVMH GmbH

Foto: passionnebel



historischer Dachstuhl

Auftraggeber:
Privat
Planung:
Architekt Jaksch Ziviltechniker GesmbH
Holzbau:
Hannes Bortenschlager

Foto: Jaksch

Umbauten, Zubauten und Sanierungen



„Sonnenschirm und Regenmantel!“

Auftraggeber:
Privat
Planung:
Holzbau Bammer GmbH
Holzbau:
Holzbau Bammer GmbH

Foto: Maximilian Wührer



AEC | Begehbare Raumsulptur »form offers function«

Auftraggeber:
Ars Electronica International GmbH
Planung:
ANYTIME Architekten
Holzbau:
Schmid Holzbau GmbH

Foto: Schrott Michael - arch foto 360



Kindergarten der Marktgemeinde Aspach - Tradition trifft Moderne

Auftraggeber:
Marktgemeinde Aspach
Planung:
Führer Holzbau-Fertighausbau GmbH
Holzbau:
Hütter & Wagner Gesellschaft m.b.H.

Foto: Marktgemeinde Aspach



miniLOFT Kompaktwohnungen

Auftraggeber:
Harald Wittberger
Planung:
RoomBuus Baudienstleistungs GmbH
Holzbau:
Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH

Foto: miniLOFT



Nachverdichtung Haus Lina/ Lotte

Auftraggeber:
Privat
Planung:
Caramel architekten zt-gesellschaft m.b.H
Holzbau:
Kapl Bau GmbH

Foto: Hertha Humaus



Rannerhof
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 lassy architektur + raumplanung ZT-GmbH
Holzbau:
 Kapl Bau GmbH

Foto: lassy architektur+raumplanung



Sanierung Bootshaus B
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Catharina Maul in Zusammenarbeit mit
 Architekten Luger & Maul ZT-GmbH
Holzbau:
 Jakob Ebner Baugesellschaft m.b.H.

Foto: Lukas Maul



Sanierung Dachgeschoß Hotel Schwan
Auftraggeber:
 Seehotel Schwan / Michael Nöstlinger / Josef
 Nöstlinger
Planung: Lugmayr & Schwarzgruber Architekten
 ZT GmbH
Holzbau: Brandl Baugesellschaft m.b.H.

Foto: LS-ARCHT / NICO KREMSER

Außer Landes



Activity Centre St. George's College
Auftraggeber:
 St George's College Weybridge
Planung:
 Architekt Scott Brownrigg
Holzbau:
 WIEHAG GmbH

Foto: HUNDVEN-CLEMENTS_PHOTOGRAPHY



Arztpraxis Ennsdorf
Auftraggeber:
 Gemeinde Ennsdorf
Planung:
 Kon-tur ZT GmbH
Holzbau:
 L.H. Holzbau GmbH

Foto: Martina Oberleitner



Tenne Unternberg
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Moser und Hager Architekten ZT GmbH
Holzbau:
 Holzbau Hurth GmbH & Co KG

Foto: Gregor Graf



Um- u. Zubau Wohnhaus Schönleitner
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 HPSA ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
 GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Fotostudio Mathä, Rohrbach



Veranstaltungszentrum Andorf
Auftraggeber:
 Verschönerungs- und Volksfestverein Andorf (VA)
Planung:
 Planungsbüro Tobias Ornetsmüller e.U.
Holzbau:
 M4 Holzbau GmbH - Holzbau, Zimmerei

Foto: Club Andorf - Ferdinand Pichler



**Aufstockung Rehasentrum Auszeit
 St. Lambrecht - Steiermark**
Auftraggeber:
 Gesundheitsbetriebe St. Lambrecht GmbH
Planung: Planungsbüro Schaufler GmbH
Holzbau:
 RF - Holzbau GmbH

Foto: RF-Holzbau



Ferienhäuser Donnersbachwald
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Arch. Dipl.-Ing. Markus Obergottsberger
Holzbau:
 Wolfthal Zimmerei GmbH

Foto: Wolfthal Zimmerei GmbH



Haus am See
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Dipl.-Ing. Gottfried Heugenhauser, Archi-
 tektengruppe P3 - Ziviltechniker GmbH
Holzbau:
 VOLLHAUS® | HMVH GmbH

Foto: Heugenhauser



**Vom historischen Tresor zum
 rustikalen Schmuckstück**
Auftraggeber: Privat
Planung: Jakob Holzmanufaktur in Kooperation mit
 Holz- u. Stahlbau Wimmer GmbH & Co. KG
Holzbau: Jakob Holzmanufaktur in Kooperation mit
 Holz- u. Stahlbau Wimmer GmbH & Co. KG

Foto: Gundl Kiesenhofer



WH Riedl 31
Auftraggeber: Privat
Planung:
 lassy architektur + raumplanung ZT-GmbH
Holzbau:
 Kapl Bau GmbH

Foto: lassy architektur+raumplanung



Wohnhaus mit Fotostudio
Auftraggeber:
 Fotostudio Klaus Mittermayr
Planung:
 Dipl.-Ing. Alexander AUGUSTIN
Holzbau:
 Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH

Foto: Klaus Mittermayr



Haus Grey - ein Meisterwerk aus Holz
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 Arch. Dipl.-Ing. Zornitza Daskalov
Holzbau:
 Buchner Gesellschaft m.b.H. - Holzbaumeister

Foto: Buchner GmbH - Der Holzmeister / Lumina



Haus Weißtanne - d. Haus am Waldrand
Auftraggeber:
 Privat
Planung: Architekturfachgeschäft Steger -
 Dipl.-Ing. Richard Steger
Holzbau:
 Buchner Gesellschaft m.b.H. - Holzbaumeister

Foto: Buchner GmbH - Der Holzmeister / Lumina



Modulhaus Bad Aussee
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 holzheim modulbau gmbh
Holzbau:
 Wolfthal Zimmerei GmbH

Foto: Holzheim Modulbau GmbH



Zu- & Umbau Wohnhaus Wallner
Auftraggeber:
 Privat
Planung:
 OZ Architektur - Mag. arch. Robert Oberbichler
Holzbau:
 Schoißwohl Baugesellschaft mbH

Foto: Robert Oberbichler



**Zubau Krabbelstubenhaus
 Kindergarten Hagenberg**
Auftraggeber:
 Gemeinde Hagenberg
Planung:
 Schneider Lengauer Pühringer Architekten ZT GmbH
Holzbau: Holzbau Haselsteiner GmbH

Foto: Kurt Hörbst



**Zubau Polytechnische Schule
 Aigen-Schlögl**
Auftraggeber:
 Marktgemeinde Aigen-Schlögl
Planung: Architekturbüro Arkade ZT GmbH
Holzbau: BRÜDER RESCH HOCH- U. TIEFBAU
 GES.M.B.H. & CO.KG.

Foto: Fotostudio Mathä, Rohrbach



Showroom Einhell Germany
Auftraggeber:
 Einhell Germany AG
Planung:
 TWO IN A BOX - ARCHITEKTEN ZT GMBH
Holzbau:
 Obermayr Holzkonstruktionen Gesellschaft m.b.H.

Foto: Mark Sengstbraat

Holz Reisecker
Säge- Hobel- KVH Werk

GENIAL LEBEN MIT HOLZ

Mh und KVH -
vom Heimischen Wald für das
Qualitäts-Holz-Haus

HOLZ REISECKER GMBH & CO. KG
Frahm 4 | A-5273 Roßbach | Tel. 07755 5330 | Fax 07755 5330 4 | info@holz-reisecker.at | www.holz-reisecker.at

www.holzbaupreis-ooe.at

Foto: pixabay

WÜRTH

ASSY® 4
Die Innovationsschraube.

#READY FOR WORK

NEUER BIT
NEUER ANTRIEB
NEUE FRÄSTASCHEN
NEUER SCHAFTFRÄSER
NEUES GEWINDE
NEUE SPITZE

INNOVATIONS POWER

www.wuerth.at/assy

JETZT NEU IN ST. FLORIAN!
Besuchen Sie unseren Schauraum.

BAUEN MIT HOLZ

Begeisterte **Fassaden- und Terrassenkompetenz**

Entdecken Sie die beeindruckende Vielfalt an Holz und Holzwerkstoffen im neuen JAF-Holzkompetenz-Zentrum in St. Florian bei Asten und lassen Sie sich von unseren Fachexpertinnen und -experten umfassend beraten!

www.frischeis.at
HOLZ IST UNSERE WELT

Mit unseren
Lösungen
kommen Sie
hoch hinaus

www.rothoblaas.com

rothoblaas
Solutions for Building Technology

ZMP
HOLZBAU
SYSTEME

Tradition.
Innovation.
Erfolg.

In Partnerschaft mit:

storaenso

Wir BAUEN die ZUKUNFT mit CLT Massivholz.

Gemeinsam mit den regionalen Zimmermeistern vor Ort entwickeln und realisieren wir Bauprojekte mit dem Zukunftsbaustoff Holz.

MASSIVHOLZSYSTEM.AT

Holzbau hat einen Meister

Der Holzbau-Meister ist Ihr zentraler Ansprechpartner in allen Bereichen des Holzbaus.

Der Holzbau-Meister plant, fertigt und errichtet Bauwerke und Konstruktionen aus Holz. Die Bandbreite der Objekte, die er aus Holz herstellt, reicht vom Einfamilienhaus bis zum mehrgeschossigen Wohnbau, vom Gemeindezentrum bis zum großvolumigen Industriebau. Der OÖ Holzbaupreis 2022 hat die handwerkliche Qualität der Holzbaubetriebe eindrucksvoll aufgezeigt.

Die OÖ Holzbau-Meister kennen die Eigenschaften ihres Holzes sehr genau und wissen, damit umzugehen. Ihre Gebäude und Konstruktionen bleiben lange Zeit erhalten und werden höchsten Anforderungen gerecht.

Holzbau-Meister: Befugnis zur Bauplanung und Bauführung

Professionelle Bauplanung verhindert, dass sich Fehler einschleichen, die unnötiges Geld kosten können. Der Holzbau-Meister plant und



v.l.: Geschäftsführer Dr. Markus Hofer und Holzbau-Landesinnungsmeister Josef Frauscher

Foto: WKO



Holzbau-Meister fertigen Holzkonstruktionen im Werk millimetergenau vor.

Foto: Markus Kastner

baut jedes Objekt nach modernsten technischen und ökologischen Maßstäben.

Wussten Sie, dass ...

... Holz im Brandfall eines der sichersten Baumaterialien überhaupt ist? Denn: Holz brennt langsam, berechenbar und kontrolliert.

... die Holzbauweise aufgrund der Leichtigkeit des Materials auf schlecht tragfähigem Baugrund besonders gut geeignet ist?

... Wandkonstruktionen aus Holz hervorragend dämmen und schlanker als vergleichbare mineralische Wandaufbauten sind?

... Holzfassaden in der Regel keinen chemischen Schutz brauchen? Holz ist gegen Witterungseinflüsse

ziemlich resistent. Die Entscheidung für einen Anstrich erfolgt häufig aus optischen Gründen.

... Sie einen mineralischen Bau mit Holz sanieren können? Sie können dadurch den Heizwärmebedarf um bis zu 90 Prozent reduzieren.

... Holzoberflächen wesentlich zu einem angenehmeren Raumklima beitragen? Holz hat die Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und sie bei trockener Luft wieder abzugeben. Dadurch haben Holzbauten ein ausgeglichenes Raumklima.

... Holz die Luftqualität verbessert, weil es Schadstoffe aus der Atemluft aufnimmt?

... Holzbauten aufgrund der Materialeigenschaften besonders erdbebensicher sind?



Das wurde sowohl wissenschaftlich als auch in der Praxis unzählige Male bewiesen!

... ein Festmeter Holz eine Tonne CO₂ speichert?

... alle 5 Minuten in Oberösterreich so viel Holz zuwächst, dass damit ein Einfamilienhaus errichtet werden könnte?

... in Oberösterreich jährlich mehr als vier Millionen Festmeter Holz nachwachsen, wovon nur ein Teil genutzt wird? Der Rest verbleibt im Wald und vergrößert den Bestand.

Landesinnung Holzbau OÖ

Hessenplatz 3
4020 Linz
T: +43 (0)5 90909-4115
E: holzbau@wko.at
W: wko.at/ooe/holzbau



Eine Information der Landesinnung Holzbau Oberösterreich

Finden Sie Ihren Holzbau-Meister

Oberösterreich ist ein wahres Holzbau-Bundesland. Mehr als 400 Holzbaubetriebe mit mehr als 2.200 Arbeitsplätzen sind im Land ob der Enns angesiedelt. Damit ist der Holzbau ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. In den vielen kleinen und mittleren Familienbetrieben und in einigen Großbetrieben werden wichtige Arbeitsplätze vor allem in ländlichen Regionen geschaffen. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Aufstellung von allen Holzbaubetrieben in OÖ nach Bezirken sortiert. Finden Sie Ihren Holzbau-Meister ganz in Ihrer Nähe! Stand: 1. April 2022

BEZIRK BRAUNAU

HOLZBAU-MEISTER

Asen Sebastian
Flörlplainer Straße 8/C, 5211 Lengau

Bachleitner Johannes Christian
Fischerweg 4/b, 5212 Lengau

Bauservice – Zimmerei Kinz GmbH
Schlagereck 63, 5242 St. Johann am Walde

Berer Josef
St.Georgen 81, 5274 Burgkirchen

BM.Lachinger Bau GmbH
Bergstraße 1, 5223 Pfaffstätt

Elshuber Ing. Sebastian
Untereb 16/1, 5211 Lengau

Esterbauer Holzbau GmbH
Furkem 15, 5141 Moosdorf

Fessl Holzsystembau GmbH
Unterminathal 54, 5241 Maria Schmolln

FOB GmbH
Unterminathal 54, 5241 Maria Schmolln

Franzmair Bau GmbH
Postgasse 25, 5230 Mattighofen

Führer Holzbau-Fertighausbau GmbH
Mitterberg 4, 5252 Aspach

Gebrüder Öttnr Bauunternehmung Gesellschaft m.b.H.
Gewerbestraße 14, 5166 Perwang

Gishamer Philipp
Stegmühl 13, 5251 Höhnhart

Hammerer Gerhard
Ried 6/2, 4932 Aspach

Heinzl Holzbau GmbH
Heiligenstatt 78, 5211 Lengau

Heller Norbert Karl
Bucheck 20, 5241 Maria Schmolln

Holz Reisecker GmbH & Co KG
Fraham 4, 5273 Roßbach

Holzbau Kreiseder GmbH
Iming 6, 5232 Kirchberg bei Mattighofen

Huber-Wimmer Baugesellschaft m.b.H. u. Co. KG.
Gewerbestraße 18, 5261 Helpfau-Uttendorf

Hütter & Wagner Gesellschaft m.b.H.
St. Ulrich 1, 4950 Altheim

Hutterer Zimmerei GmbH
Schwöllstraße 5, 5211 Lengau

Innova Immobilien GmbH
Stadtplatz 27, 5280 Braunau am Inn

Jasarevic Nedzad
Bernhoferstraße 36, 5261 Helpfau-Uttendorf

Königsberger GmbH
Neumühlweg 1, 5120 St. Pantaleon

Mitterbauer Manuel
Ried 4/1, 4932 Aspach

Mühlbacher Anton

Dobl 27/2, 5242 St. Johann am Walde

Mujdic Vehid
Kirchenwirthstraße 4/Top 2, 5274 Burgkirchen

Prenninger Josef Martin
Gschaidt 12, 5273 Roßbach

Rachbauer Bau und Liegenschaft GmbH
Badeseestraße 38a, 4933 Aspach

Reindl Siegfried
Waldstraße 7, 5231 Schalchen

Reisinger Christian
Gewerbestraße 22, 5261 Uttendorf

Schachner GmbH
Winkelpoint 15, 5241 Maria Schmolln

Schober Energie GmbH
Frauscherberg 6, 5211 Lengau

Schober Holzbau GmbH
Frauscherberg 8, 5211 Lengau

Stampfl Bau-GmbH
Gewerbepark Trimmelkam 1, 5120 St. Pantaleon

Stampfl Bauträger-GmbH & Co KG
Gewerbepark Trimmelkam 1, 5120 St. Pantaleon

TRAGWERK+Ingenieurholzbau GmbH
Kneippstraße 28a, 5252 Aspach

Utenthaler GmbH
Industriezeile 17, 5280 Braunau am Inn

WIEHAG Bau GmbH
Linzer Straße 24, 4950 Altheim

Winkler Stefan
Heitzing 9/2, 5261 Helpfau-Uttendorf

WUNSCH-HAUS GmbH & Co KG.
Obereck 2, 5242 Sankt Johann am Walde

Zellinger GmbH
Haselbacher Gehweg 55, 5280 Braunau am Inn

Zenz Holzbau GmbH
Gundertshausen 42, 5142 Eggelsberg

HOLZBAUGEWERBETREIBENDE

Hintermaier Peter
Spraid 7/2, 4963 Burgkirchen

Manfred Hallinger Bau-Service GmbH
Reitsham 15, 5221 Lochen

Mayer Thomas
Tarsdorf 67/2, 5121 Tarsdorf

Moser Ing. Gerald
Hauptstraße 72, 5222 Munderfing

MS Holzbau GmbH
Scheiterbachstraße 8, 5230 Mattighofen

Ofenmacher Baugesellschaft m.b.H.
Hochburg 46, 5122 Hochburg-Ach

TFM Bau GmbH
Hauptstraße 2/1, 5222 Munderfing

Porkolab Josef
Bergham 1/1, 4952 Weng im Innkreis

Zehentner GmbH
Kampern 18, 5143 Feldkirchen bei Mattighofen

BEZIRK EFERDING

HOLZBAU-MEISTER

Glatzhofer & Co. Gesellschaft m.b.H.
Unterer Graben 7, 4070 Eferding

Maximilian Häuserer Bauunternehmen GmbH.
Aschacher Straße 2, 4081 Hartkirchen

HOLZBAUGEWERBETREIBENDE

Grabner Franz Josef
Stroheim 53, 4074 Stroheim

Hummel Gesellschaft m.b.H.
Aumühle 27, 4075 Fraham

Mittermair Bau GmbH
Passauer Straße 12, 4070 Eferding

MN Holzbau GmbH
Kleinstroheim 37, 4074 Stroheim

BEZIRK FREISTADT

HOLZBAU-MEISTER

Buchner Christian
Mötlas 41, 4273 Unterweißenbach

Buchner Gesellschaft m.b.H.
Mötlas 43, 4273 Unterweißenbach

Bad Zeller Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.
Linzer Straße 15, 4283 Bad Zell

B. Kern Baugesellschaft m.b.H.
Markt 50, 4273 Unterweißenbach

Herbert Handlos Gesellschaft m.b.H.
Schulstraße 20, 4284 Tragwein

Holzbau Herzog GmbH
Ritzenedt 7/2, 4272 Weitersfelden

Josef Aistleitner Gesellschaft m.b.H.
Oberer Markt 14, 4292 Kefermarkt

Krupka Roland
Elz 12/2, 4292 Lasberg

Langthaller Roland
Hofingberg 7/4, 4274 Schönaun im Mühlkreis

Lengauer GmbH
Möhringdorf 3, 4212 Neumarkt im Mühlkreis

Schwarz Andreas
Freudenthal 22/1, 4240 Waldburg

Spiel Sport Motorik Penz GmbH
Komau 3, 3925 Liebenau

Wegrath Ernst
Freistädter Straße 14/2, 4261 Rainbach im Mühlkreis

Wolfinger Holzbau GmbH
Wimmerfeld 5, 4284 Tragwein

Weglehner Holzbau GmbH
Gewerbepark 8, 4261 Rainbach im Mühlkreis

HOLZBAUGEWERBETREIBENDE

Hofreiter Leopold
Selker 11, 4230 Pregarten

Danke den Sponsoren des 9. OÖ Holzbaupreises!

Hauptsponsor:



Sponsoren:



Partner:

